

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann, Heike Dobberschütz

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 7 026 00 | Fax 0451 736 51

► luebeck@igmetall.de oder ► wismar@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de



WAHLTERMINE

■ **Wahlbezirk 1**

3. Februar 2020, 16 Uhr
DGB Haus Lübeck, Raum ¾
Dräger Betrieb Lübeck,
Dräger Vertrieb&Service

■ **Wahlbezirk 2**

18. Februar 2020, 16 Uhr
DGB Haus Lübeck, Raum ¾
Alle weiteren Betriebe Lübeck

■ **Wahlbezirk 3**

23. Januar 2020, 17 Uhr
TGZ, Alter Holzhafen 19,
23966 Wismar
Alle Betriebe in Mecklenburg-
Vorpommern

■ **Wahlbezirk 4**

20. Januar 2020, 17 Uhr
DGB Haus Lübeck, Raum ¾
Alle Betriebe in Schleswig-
Holstein ohne Lübeck

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Januar und Februar 2020 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Lübeck-Wismar in sieben Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Wählbar ist: Wer zwölf Monate IG Metall Mitglied ist. 20 Prozent der jeweils zu wählenden Delegierten müssen weiblich sein.

Wählen darf: Wer der IG Metall drei Monate angehört.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen,

Henning Groskreutz
Kommissarischer
Erster Bevollmächtigter



Siegfried Kasang
Zweiter Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

■ **Wahlbezirk 5**

21. Januar 2020, 10 Uhr,
DGB Haus Lübeck, Raum ¾,
Rentnerinnen und Rentner aus
Schleswig-Holstein

■ **Wahlbezirk 6**

20. Januar 2020, 10 Uhr,
IG Metall, Juri-Gagarin-Ring 55,
23966 Wismar,
Rentnerinnen und Rentner aus
Mecklenburg-Vorpommern

■ **Wahlbezirk 7**

20. Januar 2020, 16 Uhr,
DGB-Haus Lübeck, Raum ¾,
Schülerinnen und Schüler,
Studierende und Erwerbslose

Mitglieder aus Mecklenburg-Vorpommern melden sich bitte, wenn eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Melde Dich in einem unserer Büros:
Lübeck – 0451 702600
Wismar – 03841 704650

Wir helfen Dir gern weiter.



WEITERE TERMINE

■ **Migrantenausschuss**

16. Januar 2020, 17 Uhr,
13. Februar 2020, 17 Uhr,
DGB Haus Lübeck

■ **Seniorenveranstaltung**

21. Januar 2020, 10 Uhr,
DGB-Haus Lübeck

■ **Führung Gedenkstätte
Lutherkirche Lübeck**

18. Februar 2020

40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft

Viele Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall feierten ein Wiedersehen mit alten Bekannten, Kolleginnen und Kollegen auf den Jubilarfeiern in Lübeck und Wismar.

Die IG Metall feierte mit 242 Mitgliedern in Wismar und Lübeck, die seit 40, 50, 60 und 70 Jahren organisiert sind und ihre Gewerkschaft durch ihre langjährige Mitgliedschaft unterstützen.



Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall Wismar



Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall Lübeck mit 40- und 50-jähriger Mitgliedschaft.

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 73651

► luebeck@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de



Frischer Wind für die Bildungsarbeit

In der Bildungsarbeit der IG Metall Küste gibt es eine sichtbare Veränderung. Das Bildungsbüro Küste steht für die Betreuung von Bildungsurlaubsseminaren und Bildungsveranstaltungen der Geschäftsstelle zur Verfügung. Zusätzlich übernimmt die Betriebsratsakademie Küste die Vermittlung von Angeboten für die Interessenvertretungen. »Mit der neuen Struktur kann noch stärker auf die Wünsche der Geschäftsstelle eingegangen werden. Noch passgenauere Bildungsangebote sind möglich«, sagt Gisela Griese vom Bildungsteam Küste. Sie steht Betriebsräten mit einer Bildungsberatung auch in der Geschäftsstelle zukünftig zur Seite. Gemeinsam mit Stefanie Hampe stellte sie dem Ortsvorstand in Wismar die Möglichkeiten vor. Insbesondere der neue Betriebsräte-Führerschein stieß auf großes Interesse im Ortsvorstand. »Ein Vorteil für die Geschäftsstelle ist die enge Verzahnung von Bildung und unserer politischen Planung«, stellte Sigi Kasang, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall, fest. Mehr Informationen zu den Seminaren gibt es bei der IG Metall Lübeck-Wismar und im Internet: ► bildungsportal-kueste.de.



Gute Beteiligung

IG Metall-Mitglieder wählten auf sieben Versammlungen 68 Delegierte und weitere stellvertretende Delegierte.

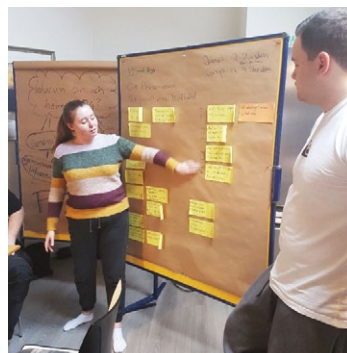
In der IG Metall-Geschäftsstelle wurden im Januar und Februar 68 Delegierte und weitere stellvertretende Delegierte für die kommenden vier Jahre neu gewählt. Der kommissarische Bevollmächtigte Henning Groskreutz, der die Versammlungen begleitet hat, freute sich über die breite Beteiligung der Mitglieder: »Das ist ein gutes Zeichen für die zukünftige Gewerkschaftsarbeit, dass so viele Mitglieder Interesse an einer

aktiven Rolle in der IG Metall haben.« Die Delegiertenversammlung entscheidet über die Politik der IG Metall Lübeck-Wismar.



Jugend plant 2020

Die Jahresplanung 2020 stand im Mittelpunkt der Klausur des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Lübeck-Wismar. Es wurde vereinbart, dass auch in Wismar ein stärkeres Angebot mit regelmäßigen Terminen vor Ort geschaffen und ein Konzept für einen Kennenlernabend erarbeitet werden soll, um neue Kolleginnen und Kollegen für den OJA zu interessieren. Die IG Metall Jugend hatte bei der Klausur eine tolle gemeinsame Zeit.



BERATUNGEN

■ Rechtsberatung

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung unter
0451 70 26 00
donnerstags von 9 bis 17 Uhr

■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr
Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr unter der
Telefonnummer 04508 18 22

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:

■ IG Metall Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30
Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

■ Migrantenausschuss

Donnerstag, 19. März, 17 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ Senioren Lübeck

Dienstag, 24. März, 10 Uhr,
Betriebsbesichtigung bei Nor-
discher Maschinenbau Baader,
Anmeldung unter der Telefon-
nummer 04539 82 21.

Für weitere Informationen oder
Rückfragen sind wir telefonisch
unter 0451 70 26 00 erreichbar
und per E-Mail:

► luebeck@igmetall.de

»IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Ortsvorstand bei Gabler Maschinenbau in Lübeck

Auf Einladung der Betriebsratsvorsitzenden Carmen Rohlf tagte der Ortsvorstand der IG Metall im März bei Gabler Maschinenbau. »Eine tolle Gelegenheit für alle Mitglieder des Ortsvorstands, mehr über die Arbeit des Betriebsrats und der Beschäftigten bei Gabler zu erfahren«, kommentierte Henning Groskreutz.



Vier Lübecker Märtyrer

Die Arbeitsgemeinschaft der Senioren besuchten bereits im Februar die Lübecker Gedenkstätte Lutherkirche. Hier wird dargestellt, wie sich nationalistisches Denken im Nationalsozialismus verbreiten konnte. Vier Geistliche tauschten systemkritische Informationen und Schriften mit Interessierten aus. Sie wurden inhaftiert und 1943 hingerichtet. Die Ausstellung stellt die Frage: Wo liegt unsere Verantwortung heute?



Moratorium ist ein mutiger neuer Schritt

Sigi Kasang, Mitglied der Verhandlungskommission der IG Metall Küste, im Gespräch

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie hat begonnen. Wir haben dazu Siegfried Kasang, den Betriebsratsvorsitzenden von Dräger Lübeck, interviewt.



Sigi, Du bist schon jahrelang Mitglied der Verhandlungskommission. Was läuft in dieser Tarifrunde anders?

Mit dem Moratorium zur Sicherung der Arbeitsplätze sind wir als IG Metall einen neuen und auch mutigen Schritt gegangen. Noch in der Friedenspflicht wollen wir eine verbindliche Vereinbarung, die uns langfristig sicher durch die

Transformation bringt. Wir unterstützen somit die notwendigen Veränderungen angesichts des Klimawandels und wollen den Beschäftigten Sicherheit geben.

Natürlich brauchen wir gleichzeitig eine Einkommenssicherung, um die Wirtschaft auch weiter durch die Binnennachfrage zu stärken.

Was ist Deine Aufgabe in der Verhandlungskommission?

Wir wollen die Arbeitgeber von unserem Weg überzeugen. Am Ende haben beide Seiten etwas davon. Wir müssen aber auch klar machen, dass wir alle als Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie bereit sind, dafür zu kämpfen.

Wie stellt sich der weitere Fahrplan dar?

Wir wollen vor Ostern ein Ergebnis. Dafür haben wir jetzt noch zwei Verhandlungstermine. Am 6. April werden wir in der Tarifkommission das bis dahin Erreichte bewerten und die weitere Vorgehensweise festlegen.

Das »Kreativ-Team«: Thomas Lange und Silke Bold gestalten mit verschiedenen Techniken Aktionsmaterialien für die anstehende Tarifbewegung.



BERATUNGEN

■ **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung
unter 0451 70 26 00,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr.

■ **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr,
Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr unter der
Telefonnummer 04508 18 22.

ÖFFNUNGSZEITEN

■ **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30
Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ **IG Metall-Büro Wismar**

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

■ **Migratenausschuss**

Donnerstag, 16. April, 17 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ **Senioren Lübeck**

Dienstag, 21. April, 10 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck.
Thema: Der Neuanfang in
Lübeck 1945. Als Referent
ist Dr. Wolfgang Muth ein-
geladen.

Für weitere Informationen oder
Rückfragen sind wir telefonisch
unter 0451 70 26 00 erreichbar
und per E-Mail an.

luebeck@igmetall.de

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 702 60-0 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Baader: Schließung wegen Corona verhindern

Seit dem Beginn der Corona-Pandemie arbeitet beim Nordischen Maschinenbau Baader nur eine Hälfte der Belegschaft und die andere ist in Kurzarbeit. Dieses findet im Wochenwechsel statt. »So kann es durch Corona nicht zur kompletten Schließung kommen«, erklärt der Betriebsratsvorsitzende Dirk Ehlers.



Dirk Ehlers

Es gilt per Betriebsvereinbarung die Verabredung, dass unter den jeweiligen Beschäftigtengruppen keine persönlichen Kontakte stattfinden. So soll erreicht werden, dass im Falle einer Corona-Erkrankung nicht die gesamte Belegschaft in Quarantäne gerät. »Im Ernstfall«, so Ehlers, »kann die zweite Hälfte die Produktion aufrechterhalten«.

Die Kolleginnen und Kollegen haben durch die Kurzarbeit zwar Einkommenseinbußen, und das Unternehmen macht weniger Umsatz. Aber das Ziel des Betriebsrats ist es, die Belegschaft im Ganzen zu erhalten. »Wir haben hier die volle Rückendeckung der Belegschaft. Corona muss durchstanden werden, damit es nachher für alle weitergehen kann.«



Neuer Ortsvorstand gewählt

Zum Ersten Bevollmächtigten ist Henning Groskreutz und zur Zweiten Bevollmächtigten Carmen Rohlf gewählt worden.

Am 14. März haben die Delegierten der IG Metall Lübeck-Wismar die Gremien neu gewählt. Henning Groskreutz (Foto links) wurde mit 98 Prozent der Stimmen zum Ersten Bevollmächtigten und Carmen Rohlf (4. von links) von **Gabler Maschinenbau** wurde mit 92 Prozent zur Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich) gewählt.

Zu **Beisitzerinnen und Beisitzern** wurden, in Reihenfolge des Fotos von links, folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt: Andreas Schulz von **Lear Corporation**, Oktay Havadir von **alu druckguss**, Dirk Ehlers von **Nordischer Maschinenbau Baader**, Siegfried Kasang von **Dräger**, Folko Manthey von **MV WERFTEN**, Donald Magdanz von **Vestas**, Andy Niestroj von **Ilim Nordic Timber** sowie Cornelia Horn von **Kendrion Kuhnke** und Stephan Lütznier vom **Lübecker Kunststoffwerk** (beide nicht auf dem Foto).

Als Delegierte zur Bezirkskonferenz wurden Dirk Ehlers, Siegfried Kasang, Carmen Rohlf und Andreas Schulz gewählt.

Aufgrund der sich abzeichnenden Corona-Situation im März fand die Versammlung unter freiem Himmel statt. Es wurden nur die notwendigen Tagesordnungspunkte Entlastung des Vorstandes und Neu-

wahlen abgearbeitet. »In dieser Situation sind wir alle gemeinsam gefordert und müssen uns einschränken«, sagte Henning Groskreutz. Er wies zudem darauf hin, dass »in der Krise die Schwächsten in unserer Gesellschaft nicht zurückgelassen werden dürfen«. Benötigt würden dafür gute Regelungen für die Kurzarbeit.

alu druckguss: Umsetzung des neuen Solidar-Tarifvertrags

Im Rahmen der Regelung zur Kurzarbeit kommt der neue Tarifvertrag unmittelbar zur Anwendung. Der Betriebsratsvorsitzende Oktay Havadir: »Ein gutes Instrument. Alle Beschäftigten in Kurzarbeit profitieren von der Aufzahlung. Mit Unterstützung der IG Metall durch Hendrik Matz konnten wir diesen Erfolg gemeinsam erreichen.«



Oktay Havadir

BERATUNGEN

■ **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung
unter 0451 702 60-0,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr.

■ **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr,
Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr unter der
Telefonnummer 04508 18 22.

ÖFFNUNGSZEITEN

■ **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30
Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ **IG Metall-Büro Wismar**

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

**Achtung: Ab dem 7. Mai neue
Telefonnummer im Büro Wis-
mar: 0451 702 60-17**



TERMINE

■ **Migratenausschuss**

Donnerstag, 14. Mai, 17 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ **Senioren Lübeck**

Dienstag, 19. Mai, 10 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck.
Thema ist die Arbeit des
Lübecker Seniorenbeirats.

Für weitere Informationen oder
Rückfragen sind wir telefonisch
unter 0451 702 60-0 erreichbar
und per E-Mail an.

luebeck@igmetall.de

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

► luebeck@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de



**Gedenken zu 75 Jahre
»Tag der Befreiung«**

In Lübeck fanden zwei Kundgebungen statt. Hierzu hatte die IG Metall gemeinsam mit anderen Initiativen aufgerufen. »Wir alle stehen in der historischen Verantwortung, dass diese grausamen und menschenverachtenden Verbrechen nie wieder passieren«, so Henning Groskreutz, der Erste Bevollmächtigte. Hendrik Matz, Sekretär der IG Metall, sagte: »Es ist unsere Aufgabe, für den Erhalt der Demokratie einzutreten und gegen nationalistische Bewegungen einzustehen.«

Aktiventreffen im Netz

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen finden unsere Veranstaltungen für Vertrauensleute und betriebliche Funktionäre regelmäßig im Internet statt. »Es ist eine Alternative zum Treffen vor Ort, aber wir freuen uns, wenn auch der persönliche Austausch wieder möglich ist«, so Carmen Rohlf, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Lübeck-Wismar.



»Global Dream« muss weiter gebaut werden

Bericht von den MV Werften Wismar

Wegen Covid-19 wurden zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten, aber auch wegen massiven Einschränkungen im Betriebsablauf, alle Beschäftigten der MV Werften bis Ende Juni in die Kurzarbeit geschickt. Seitdem ruht die Arbeit auf der »Global Dream«, dem bezüglich der Passagierzahlen größten Kreuzfahrtschiff der Welt, das für den asiatischen Markt gebaut wird. Alles war gesichert. Seit Corona ist vieles aber anders: Keine Urlaubsreisen, keine Kreuzfahrten. Weltweit liegen 400 Schiffe an der Kette.

Die finanziellen Auswirkungen schlagen sich auch auf die Werften in Mecklenburg-Vorpommern nieder. Der Weiterbau muss bis Ende Juni 2020 eingestellt werden. Die Beschäftigten befinden sich in der Kurzarbeit, keinem ist betriebsbedingt gekündigt worden, dafür haben die Betriebsräte und die IG Metall gesorgt.

»Wir sind ständig im Austausch mit den Betriebsräten aller Standorte, der IG Metall und der Geschäftsleitung. Von der Politik, aus unserem Bundesland, bekommen wir die

volle Rückendeckung und Unterstützung. Das gibt uns Mut für eine positive Zukunft«, so die Betriebsratsvorsitzende Ines Scheel. »Über eine eigens für die MV Werften entwickelte App bekommen alle Beschäftigten Informationen vom Betriebsrat, aber auch von der Geschäftsleitung.«

Folko Manthey, Betriebsrat und Mitglied des IG Metall-Ortsvorstands: »Bedenken um die Sicherheit des Arbeitsplatzes gibt es natürlich. Viele wollen aber einfach nur wieder arbeiten, um aus dieser Corona-Isolation herauszukommen.«

Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar: »Die positive Entwicklung der Werft darf durch Corona nicht gestoppt werden, dafür müssen alle Beteiligten, das Land Mecklenburg-Vorpommern, der Bund und der Investor Genting eine Lösung finden.«

Aktuelle Informationen für die Mitglieder der MV Werften gibt es auf der Internetseite ► igmetall-luebeck-wismar.de/mv-werften.

Das Passwort kann bei den Vertrauensleuten erfragt werden.

BERATUNGEN

■ **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr.

■ **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr, Terminvereinbarung telefonisch montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22.

ÖFFNUNGSZEITEN

■ **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ **IG Metall-Büro Wismar**

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

■ **Migratenausschuss**

Trifft sich erst wieder am Donnerstag, 17. September, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ **Senioren Lübeck**

Die geplante Exkursion für den 16. Juni muss leider abgesagt werden.

■ **Ortsjugendausschuss**

Montag, 15. Juni, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

Für weitere Informationen oder Rückfragen ist die IG Metall telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an ► luebeck@igmetall.de.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de



Neue Revision nimmt die Arbeit auf

Cornelia Horn neue Revisorin

Nachdem Carmen Rohlf zur neuen Zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten gewählt worden war, beendete sie satzungsgemäß das Amt der Revisorin. Carmen hat jahrelang als Vorsitzende der Revision unsere Finanzen kontrolliert. Vielen Dank für diese Arbeit! Ihr Nachfolger ist Donald Magdanz, Betriebsratsvorsitzender bei Vestas. Der Orstvorstand hat beschlossen, dass neben ihm und Dirk Ehlers von Baader eine dritte Kraft ins Team kommt. Dies ist die Betriebsratsvorsitzende Cornelia Horn von Kendrion Kuhnke Automotive aus Malente. Sie hat bereits ihren ersten Einsatz hinter sich und meint: »Man lernt nie aus. Wenn ich die Arbeit in drei Worten beschreiben müsste, würde ich sagen: Wollen-können-machen!«



Cornelia Horn

Christiane Benner bei digitaler Versammlung der Delegierten dabei

KLARER BESCHLUSS Resolution zum Erhalt der MV Werften

Wegen den durch Corona bedingten Kontaktbeschränkungen wurde die zweite Delegiertenversammlung in diesem Jahr in digitaler Form durchgeführt.



Der Erste Bevollmächtigte Henning Groskreutz begrüßte die Delegierten, Christiane Benner, die 2. Vorsitzende der IG Metall, Bezirksleiter Daniel Friedrich sowie die DGB-Regionsgeschäftsführerin Juliane Hoffmann.

Christiane Benner berichtete von den aktuellen Herausforderungen für die IG Metall. In der anschließenden Debatte ging es auch um das Konjunkturpaket der Bundesregierung und darum, welche Möglichkeiten noch bei der Verbesserung der Kurzarbeitsregelungen bestehen. »Die Höhe und der Bezugszeitraum für Kurzarbeitergeld müssen verbessert werden«, machte Henning Groskreutz deutlich. Juliane Hoffmann informierte über die aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen in Lübeck. »Hier gilt ein besonderes Augenmerk darauf, die Ausbildungsplätze zu erhalten«, so Juliane Hoffmann.

Daniel Friedrich berichtete über die aktuellen Gespräche mit Nordmetall und machte

deutlich, dass es nun darauf ankomme, die IG Metall zu stärken und Ende Juni gemeinsam ein Zeichen bei der Aktionswoche der IG Metall zu setzen.

Einstimmig wurde eine Resolution zur »Sicherung der Zukunft und der Arbeitsplätze bei den MV Werften« beschlossen.

Die Delegierten der IG Metall Lübeck-Wismar erklären sich darin solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen der MV Werften und fordern die Banken, die Genting Gruppe, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Bundesregierung auf, alles Erforderliche zu unternehmen, um die Arbeitsplätze bei den MV Werften an den Standorten Wismar, Rostock und Stralsund und bei den Tochtergesellschaften zu erhalten.

Folko Manthey, Mitglied des Ortsvorstands und Vertrauenskörperleiter der Werft, machte deutlich: »Die Betriebe und die Strukturen müssen erhalten



bleiben und dann mit neuen Technologien und Produkten ökologisch weiterentwickelt werden.« Im Anschluss an die Versammlung gab es die Möglichkeit zum virtuellen Beisammensein in lockerer Runde.

Beratungen

Rechtsberatung

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung unter
0451 70 26 00
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr
Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr
unter 04508 18 22

ÖFFNUNGSZEITEN

IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 und 13.30
bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und
13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und
13.30 bis 17 Uhr

IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 und
13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30



TERMINE

Migrantenausschuss

Der Ausschuss trifft sich erst wieder am Donnerstag, 17. September, um 17 Uhr in Raum 3/4 im DGB-Haus Lübeck

Die aktuellen Termine werden auf der Internetseite

igmetall-luebeck-wismar.de veröffentlicht, sobald die Termine durchgeführt werden können.

Für weitere Informationen oder Rückfragen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an luebeck@igmetall.de.

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

► luebeck@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de



Sommerklausur des Ortsvorstands

Im August traf sich der Ortsvorstand zu einer Klausursitzung. Beraten wurde das Arbeitsprogramm der IG Metall. Ein Schwerpunkt war die Bildungsarbeit und die Arbeit in den Betrieben. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter: »Der persönliche Austausch kann nicht durch digitale Treffen ersetzt werden. Die Angebote für Mitglieder und Veranstaltungen wollen wir daher möglichst vor Ort mit Hygieneregeln durchführen.«



Jung, laut, aktiv – der Ortsjugendausschuss

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist eine Gruppe von jungen Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Branchen und Betrieben. Hendrik Matz, Jugendsekretär der IG Metall Lübeck-Wismar: »Wir kommen zusammen, um uns zu vernetzen sowie betriebliche und gesellschaftliche Fragen miteinander zu besprechen und natürlich, um eine Menge Spaß zu haben.«

Hast Du Lust, einmal vorbeizuschauen? Dann komm zu einem der nächsten Treffen im Lübecker Gewerkschaftshaus am 21. September oder 19. Oktober.

Ausbildungsstart

ERSTER EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND Ein Gespräch mit Jugend- und Auszubildendenvertretern (JAVs) bei Dräger

Im August haben bei Dräger 82 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Wir haben mit den Jugend- und Auszubildendenvertretern Niko Papadogiannis, Timo Eggert und dem Vorsitzenden Marc Seraphin gesprochen.



Niko Papadogiannis, Timo Eggert, Marc Seraphin (von links)

Für die neuen Auszubildenden beginnt ein neuer Abschnitt. Wie wurden sie angesprochen?

Marc Seraphin: In der ersten Augustwoche hatten wir einen Begrüßungstag, an dem wir die Aufgaben der JAV, des Betriebsrats und der IG Metall dargestellt haben. So sind die ersten persönlichen Kontakte entstanden.

Wie kann man an einem Tag persönliche Kontakte herstellen?

Timo Eggert: Wir haben Gruppen gebildet und wegen Corona in zwei Schichten Folgendes gemacht: Es gab Informationen, ein Frage-Antwort-Spiel und ein Quizduell. Aus der abschließenden Fragerunde entstand eine intensive Diskussion.

Warum habt Ihr die Auszubildenden schon in der ersten Woche angesprochen?

Niko Papadogiannis: Der erste Eindruck ist immer der entscheidende. Wen und was Du da kennlernst, behältst Du in positiver Erinnerung, wenn das gut war. Ich finde, wir haben es gut rübergebracht, dass bei allem, was auf die »Neuen« zukommt, die JAVs und die Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall super Ansprechpartner sind. Wir können es allen empfehlen, die neuen Auszubildenden bald anzusprechen und ihnen deutlich zu machen, wie und was im Betrieb läuft und dass man bei der JAV, dem Betriebsrat und der IG Metall gut aufgehoben ist.

Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Im Oktober und November werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben gewählt. Wählen dürfen Beschäftigte bis zum 18. und Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr. Die JAV kümmert sich um die Einhaltung der Regelungen für Auszubildende und ist Ansprechpartner für alle ihre Fragen. Die Gestaltung der

Arbeits- und Ausbildungsbedingungen stehen hierbei vorne an.

Möchtest Du Dich für Deine Kolleginnen und Kollegen, die Qualität der Ausbildung und die Gestaltung von Arbeits- und Ausbildungsbedingungen einsetzen? Dann ist die JAV genau das Richtige für dich! Wende dich an sie, den Betriebsrat oder die IG Metall.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gaedke
nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags, von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr
Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

ÖFFNUNGSZEITEN:

■ IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

■ Migrantenausschuss

Donnerstag, 17. September, 17 Uhr,
Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ Seniorenausschuss

Dienstag, 15. September, 10 Uhr,
Raum ¾, DGB Haus Lübeck
Thema: 30 Jahre gemeinsame Geschäftsstelle und 75 Jahre Gründung der IG Metall Lübeck – Interessierte sind herzlich eingeladen.
Im kommenden Jahr jährt sich die Gründung der Lübecker IG Metall zum 75. Mal. Hierzu wird eine Broschüre erstellt, zu der wir Unterlagen aus der damaligen Zeit suchen. Über Zeitzeugnisse und Fotos würden wir uns sehr freuen.

»IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Misstand soll behoben werden

AUSZUBILDENDE IM BOOTSBAU Viele leben aus Geldnot in Zelten statt im Internat.

Unter dem Motto »Zu wenig Geld – pennen im Zelt« machte die IG Metall mit den Auszubildenden zum Bootsbau vor dem Berufsschulzentrum auf dem Priwall in Lübeck eine Protestaktion. »Wir wollen ein Zeichen setzen, dass hier ausgebildet werden soll, ohne danach verschuldet ins Arbeitsleben zu starten«, so Hanna Holler, Klassensprecherin im zweiten Ausbildungsjahr. »Die Kosten im Internat für die Unterkunft mit Verpflegung in Höhe von 617 Euro müssen wir selber tragen – bei einer Ausbildungsvergü-

tung von 311 bis 518 Euro pro Monat. Das müssen viele einsparen, indem sie in Zelten leben, und das ist nicht romantisch, sondern eine Notsituation«, stellt Hanna klar.

»Dieser Misstand«, sicherte Christian Maack, stellvertretender Geschäftsführer der Lübecker Handwerkskammer den zahlreich versammelten Auszubildenden zu, »muss behoben werden. Die Handwerkskammer setzt sich dafür



ein.« Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar, fordert: Die Ausbildungsbetriebe müssen die Kosten der Ausbildung tragen, und wenn das in kleinen Betrieben finanziell nicht geht, muss die Landesregierung helfen.

Lear setzt Tarifvertrag zu Nachtschichtzuschlägen um

Der Arbeitgeber der Lear Corporation wollte in Wismar die neue Regelung zu den Nachtschichtzulagen in einem Vierjahresplan stufenweise einführen. Der Betriebsrat und die IG Metall verfolgten das Ziel, dass dieses entsprechend dem Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie bereits ab April rückwirkend umgesetzt wird. Die Beschäftigten



unterstützten diese Position und hatten vorsorglich entsprechende Klagen eingeleitet.

»Die zielorientierten Verhandlungen des Betriebsrats zu-

sammen mit der IG Metall brachten den Erfolg«, so Henning Groskreutz. »Ab April wird die tarifliche Nachtschichtzulage ohne Abschläge gezahlt.« Der Betriebsratsvorsitzende Andreas Schulz kommentiert den Erfolg: »Unser sehr guter Organisationsgrad hat uns geholfen, dass der Tarifvertrag auch in unserem Sinne umgesetzt wird.«

Delegiertenversammlung traf sich bei Dräger in der Kantine und debattierte zum Homeoffice

Auf der Delegiertenversammlung am 2. September in der Kantine von Dräger in Lübeck hielt Dr. Marte Böning, Referatsleiterin Arbeitsrecht beim DGB Bundesvorstand, ein Impulsreferat zum Thema »Homeoffice und die mobile Arbeit«. Sie problematisierte die ständige Erreichbarkeit und die Arbeitsbedingungen zu Hause bei gleichzeitiger Kinderbetreuung.

»Dem perfekten Sparwillen der Arbeitgeber bei der Ausbeutung der Arbeitsleistung rund um die Uhr«, so Böning, »muss Einhaltung geboten werden. Auch bei dieser individuellen Arbeitszeit zu Hause ist die verabredete Arbeitszeit einzuhalten und der Arbeitgeber hat die Arbeitszeiterfassung zu regeln.«

Die anschließende rege Diskussion auf der Versammlung



zeigte, dass das Thema für die Delegierten interessant war und auch der persönliche Austausch zu den notwendigen Abstands- und Hygieneregeln wichtig ist.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gaedke, nach telefonischer Terminvereinbarung donnerstags, von 9 bis 17 Uhr, unter 0451 70 26 00

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs, von 18 bis 20 Uhr, unter 04508 18 22

ÖFFNUNGSZEITEN:

■ IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

■ Migrantenausschuss

Donnerstag, 15. Oktober, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ Seniorenausschuss

Dienstag, 20. Oktober, 10 Uhr, Raum ¾, DGB Haus Lübeck

■ Jugendausschuss

Montag, 19. Oktober, 17 Uhr, Geschäftsstelle in Lübeck

■ Nebenstelle Wismar

Sitzung, Montag, 19. Oktober, 16 Uhr, Anmeldung in der Geschäftsstelle

Für weitere Informationen oder Rückfragen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an

luebeck@igmetall.de

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

► luebeck@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de



Protest im Hafen von Wismar

JUGEND IN AKTION »Lasst uns nicht mehr baden gehen!«

Während der bundesweiten Aktionswoche im Rahmen der Organice-Kampagne der IG Metall Jugend gingen junge Kolleginnen und Kollegen im Hafen von Wismar mit Paddelboards ins Wasser. »Ziel war es, ein Zeichen, für gute Ausbildungsbedingungen für mehr Berufsschullehrer und -lehrerinnen

und für die Übernahme nach der Ausbildung zu setzen«, so Hendrik Matz, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Lübeck-Wismar. »Eine gute Ausbildung ist das Fundament des zukünftigen Berufslebens«, ergänzt Alex Wagner, ehemaliger Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung der MV

Werften Wismar (Foto rechts außen). Ein besonderes Anliegen der Kolleginnen und Kollegen war es, auf die schwierige Situation der MV Werften aufmerksam zu machen und sich mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen solidarisch zu erklären. So war auch der Leiter des Vertrauenskörpers, Folko Manthey, mit auf dem Wasser: »Mit dem Schild MEHR wollte ich ausdrücken, dass ich nicht nur für eine qualifizierte Ausbildung aufs Wasser gehe, sondern auch für den Erhalt der Werft!« Unterstützt wurde die Aktion von Kollegen und Kolleginnen der IG Metall Rostock-Schwerin. Als besonderer Gast wurde der örtliche Abgeordnete des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Tilo Gundlack (SPD), begrüßt. Auch er hob in seinem Redebeitrag die Wichtigkeit der Themen hervor.

Gabler Maschinenbau in Lübeck: von der Politik im Stich gelassen!



Da das Verteidigungsministerium die Werften und somit auch die Zulieferer bisher beim Thema Schlüsseltechnologie im Stich lässt und keine konkrete nationale Umsetzung betreibt, müssen nun bei Gabler Maschinenbau in Lübeck 55 von 190 Arbeitsplätzen abgebaut werden. Unternehmen wie Gabler sollten bei der Beschaffung von U-Booten durch die Bundesregierung besser berücksichtigt werden.

Der Betriebsrat hatte lange vorher von der Geschäftsleitung gefordert, dass es auch Alternativprodukte bzw. ein zweites Standbein geben muss. Dieses wurde ignoriert. Betroffen sind nun alle Bereiche. »Besonders schmerzhaft ist«, so Carmen Rohlf, Betriebsratsvorsitzende und Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle, »dass langjährig Beschäftigte gehen müssen, wobei es für jeden gleichermaßen schlimm ist!«

Gemeinsam mit der IG Metall wurde ein Weg für die Betroffenen gefunden: Gabler zahlt Abfindungen, und die betroffenen Kolleginnen und Kollegen können für bis zu einem Jahr in eine Transfergesellschaft wechseln. Dort werden sie bei der Zukunftsplanung und durch Qualifizierung unterstützt.

»Geld ersetzt sicherlich keinen Arbeitsplatz, hilft aber, neue Perspektiven aufzubauen. Auch einen Kündigungsschutz für den Rest der Belegschaft hat der Betriebsrat mit der Geschäftsführung verhandelt. Der sehr gute Organisationsgrad in der IG Metall und die engagierte Verhandlungsführung durch den Betriebsrat haben hier maßgeblich dazu geführt, dass die Verhandlungen über den Sozialplan und Interessenausgleich zu diesem akzeptablen Ergebnis geführt haben«, so der Erste Bevollmächtigte Henning Groskreutz.

BERATUNGEN

■ Rechtsberatung

Gesine Gaedke berät nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00 donnerstags von 9 bis 17 Uhr.

■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

ÖFFNUNGSZEITEN

■ IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

TERMINE

■ Migrantenausschuss

Donnerstag, 19. November, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ Seniorenausschuss

Dienstag, 10. November, 10 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck; Thema: 30 Jahre IG Metall Lübeck-Wismar,

■ Senioren-Adventskaffee

Dienstag, 24. November, 15 Uhr, Vereinsheim Rot-Weiss Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b, Lübeck; Buslinie 7 bis Andersenring. Bitte bis zum 18. November in der Geschäftsstelle anmelden.

■ Jugendausschuss

16. November, 17 Uhr, Geschäftsstelle in Lübeck

■ Nebenstelle Wismar

16. November, 19 Uhr. Bitte anmelden.

Weitere Informationen:

Telefon: 0451 70 26 00,

Mail: luebeck@igmetall.de.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 70 26 00 | **Fax** 0451 736 51
E-Mail luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Arbeit für Menschen mit Schwerbehinderung – die SBV

Wenn der Arbeitsplatz passt, können Menschen mit Schwerbehinderung genauso gut arbeiten wie andere. Sie sind keine Menschen zweiter Klasse. Gesetzlich sind die Betriebe verpflichtet, 5 Prozent der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Von dieser Verpflichtung können sich die Betriebe jedoch »freikaufen«.

Dräger in Lübeck tut das nicht. Mit Hilfe des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung (SBV) haben von den circa 5000 Beschäftigten 300 eine Schwerbehinderung. Die Vertrauensperson Silke Boldt und Angela Bajohr, eine von fünf Stellvertreterinnen, beziehen im Interview Stellung.

Silke, Du hast dieses Wahlamt seit über 18 Jahren. Was sind Eure Schwerpunkte?



Silke (links) und Angela zeigen mit dem Fingeralphabet SBV.

Wir achten darauf, dass die Arbeitsschutzrichtlinien und das Sozialgesetzbuch 9 (SGB IX) eingehalten werden, begleiten die Beschäftigten beim Ausfüllen von Anträgen zur Anerkennung der Behinderung sowie beim betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) und haben ein offenes Ohr für unsere Kolleginnen und Kollegen.

Angela, Du bist ebenfalls seit 18 Jahren dabei. Gibt es weitere Arbeitsfelder?

Ja, wir pflegen eine enge Zu-

sammenarbeit mit dem Integrationsamt und Institutionen wie »Die Brücke« oder auch mit der Agentur für Arbeit. So habe ich kürzlich eine Kollegin begleitet, damit ihr gesundheitliches Problem nicht auch noch ein finanzielles Desaster zur Folge hat.

Silke, gibt es im Rückblick etwas, dass sich verändert hat und worauf geachtet werden muss?

Der Arbeitsstress hat zugenommen, das macht sich stark in der Psyche bemerkbar, was durch Corona leider noch schlimmer wird. Unsere SBV-Arbeit wird bei Dräger anerkannt. Das ist aber kein Selbstgänger. Wir haben die volle Rückendeckung des Betriebsrats und der IG Metall, aber bei Veränderungen in betrieblichen Gremien müssen wir wachsam bleiben, damit wir als SBV weiter einbezogen werden.

Mitgliedsausweis und die Juristinnen und Juristen des DGB helfen

Du erhältst eine Kündigung oder Abmahnung, Dein Entgelt wird nicht korrekt bezahlt, die Eingruppierung oder das Betriebszeugnis stimmen nicht? Kein Problem. Neben der Beratung durch Gesine Gaedke stehen Dir auch die Juristinnen und Juristen des DGB-Rechtsschutzes kompetent zur Seite. Eine private Rechtsschutzversicherung dafür kostet rund 15 bis 25 Euro pro Monat. Bei der IG Metall ist sie im Beitrag enthalten.

Auf der Delegiertenversammlung im November haben sich die Kolleginnen und Kolle-

gen des DGB-Rechtsschutzes in Lübeck vorgestellt und von ihrer Arbeit für die Gewerkschaftsmitglieder berichtet. Das Team in Lübeck, Christian Klein, Hendrik Rahn und Oliver Grund (alles Volljuristen), wird von Melanie Lenz und Danijela Zwick unterstützt. Sie und die Kolleginnen und Kollegen des DGB in Schwerin für Mecklenburg-Vorpommern stehen jedem Mitglied bei rechtlichen Problemen bis hin zur Vertretung vor Gericht zur Seite. Das gilt auch fürs Sozialrecht, also bei Problemen mit der Arbeitslosen-, Renten-, Kran-



ken- und Pflegeversicherung oder mit dem Schwerbehindertenrecht. 90 Prozent aller Verfahren werden in diesen Bereichen von den DGB-Juristen vertreten. Im Arbeits- und Sozialrecht bist Du hier in besten Händen. Bei rechtlichen Problemen ist die IG Metall erste Adresse. Sie vermittelt eine Rechtsberatung – zurzeit am liebsten telefonisch.

Beratungen

► **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

► **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr, unter 04508 18 22

Öffnungszeiten

► **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

► **IG Metall Büro Wismar**

Mittwoch 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30



TERMINE

■ **Migrantenausschuss**

Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

■ **Nebenstelle Wismar**

14. Dezember, 19 Uhr.

Bitte anmelden.

■ **Hinweis zum Jahreswechsel**

Die IG Metall-Büros bleiben vom 24. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen. In diesem Zeitraum gibt es auch keine Rechtsberatung. In dringenden Fällen, in denen Fristablauf droht, wendet Euch bitte telefonisch an den DGB Rechtsschutz oder die Gerichte in Lübeck bzw. Schwerin.

Für weitere Informationen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an luebeck@igmetall.de.

► **IMPRESSUM**

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 70 26 00 | **Fax** 0451 736 51
luebeck@igmetall.de | **igmetall-luebeck-wismar.de**

»Wunschzettel«: Tarifvertrag für Egger

AKTIONEN IG Metall-Vertrauensleute arbeiten an »Erfüllung«

Vor zehn Jahren war es bei Egger in Wismar noch üblich, bei Lohnanpassungen den Standort im Osten zu vernachlässigen. Nach Aktionen der IG Metall-Vertrauensleute bei Egger wurde nicht nur die Bezahlung in den letzten Jahren verbessert, sondern auch die Bedingungen der Schichtarbeit. Der Arbeitgeber hat schrittweise das Urlaubsgeld

erhöht und ein Weihnachtsgeld eingeführt. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck: »Diese Verbesserungen sind ganz sicher auch auf das Engagement der Vertrauensleute zurückzuführen. Gemeinsam wollen wir mit Tarifverträgen die Regelungen absichern und weiterentwickeln.« Im Dezember wurde eine Nikolausaktion unter dem



Titel »der Weihnachtsmann bringt nicht den Tarifvertrag« durchgeführt. Gerd Hüber, Vertrauensmann und Vorsitzender des Betriebsrats: »Wir wollen mit der Aktion deutlich machen, dass dieses nur gemeinsam mit den Beschäftigten am Standort Wismar geht.«

Herose: Neue Jugendvertretungen (JAV) gewählt

In den letzten Wochen wurden im Bereich der IG Metall Lübeck in zehn Betrieben neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) gewählt.



Bei Herose wurde erstmals eine dreiköpfige JAV gewählt (Foto hinten von links: Betriebsratsvorsitzender René Schulz, JAV Danny Brack, Betriebsrat Sebastian Olk, vorne von links JAV Jakob Pöhlens und JAV-Vorsitzender Jonas Schlüter.

Jonas erklärte nach der Wahl: »Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser erfolgreichen Wahl beigetragen haben, an erster Stelle bei den Wählerinnen und Wäh-

lern.« Sebastian Olk ergänzt: »Wir freuen uns, dass in dieser schweren Zeit junge Menschen bereit sind, sich auch für andere einzusetzen.«

Gewerkschaftssekretär Hendrik Matz fasst für alle neu gewählten JAVs zusammen: »Gerade jetzt werden Menschen gebraucht, die bereit sind, voranzugehen, um für die Jugendthemen wie die Übernahme und Ausbildungsqualität einzutreten.«

Baader Vertrauensleute überreichen die Tarifforderung der Metall- und Elektroindustrie

Anfang Dezember hat Wolfgang Stolle, Mitglied der Tarifkommission Metall und Elektro und Vertrauensmann bei Nordischer Maschinenbau Baader in Lübeck, die Forderung der IG Metall an den Vizepräsidenten von Nordmetall, Robert Focke, überreicht. »Unsere Themen lassen sich nicht weiter verschieben. Wir müssen jetzt Arbeitsplätze, Zukunft und Ein-



kommen sichern«, sagte Wolfgang Stolle.

»Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zeigen für

unsere Geschäftsstelle, dass die Forderung nach Arbeitszeitverkürzung mit Teilentgeltausgleich zur Beschäftigungssicherung von vielen Mitgliedern

unterstützt wird«, kommentiert Henning Groskreutz die Aktion der Betriebsräte und Vertrauensleute von Baader.

Beratungen

► **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

► **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr, unter Telefonnummer 04508 18 22

Öffnungszeiten

► **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

► **IG Metall Büro Wismar**

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation bitten wir euch, vor Besuchen in der Geschäftsstelle telefonisch zu erfragen, ob ein persönlicher Besuch tatsächlich erforderlich ist. Viele Anliegen können wir auch schriftlich lösen.

TERMINE

■ **Seniorenarbeitskreis**

Dienstag, 19. Januar und 16. Februar, 10 Uhr, Raum 3/4, DGB Haus Lübeck

Aufgrund der aktuellen Situation richtet sich die Planung aktueller Termine nach den jeweiligen Regelungen für Veranstaltungen.

Für Informationen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an

► **luebeck@igmetall.de**

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Vereinte Kräfte führen zum Ziel

HISTORISCHE FAHNE GERETTET 145 Jahre Metall-Gewerkschaft Lübeck wird gedacht

Henry Hellmann, der Enkel von Wilhelm Hellmann, überreichte der IG Metall Lübeck-Wismar im Januar 2021 die historische Fahne der Lübecker Metallarbeiter des Jahres 1897. Wilhelm Hellmann war Schlosser bei Ewers & Co. in Lübeck und rettete die Fahne vor den Nationalsozialisten, indem er sie auf dem Dachboden versteckte.

Im Jahre 1876, also vor 145 Jahren, wurde die Metallarbeiter Gewerksengenosenschaft, die Vorgängerorganisation der IG Metall, in Lübeck gegründet. Lübeck hatte damals 76 585 Einwohner, von denen 1538 Arbeiterinnen und Arbeiter in der Metallverarbeitung und Maschinenbauindustrie beschäftigt waren, etwa in Unternehmen wie Lübecker Maschinenbau Gesellschaft, Eisen- und Schiffswerft Henry Koch, Lube-cawerke, Blechemballagenfabrik Ewers & Co., Stanz- und Emaillierwerk Carl Thiel & Söhne und Drägerwerke.

Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 60 Stunden und mehr, da auch teilweise sonn-



tags gearbeitet wurde. Das Monatseinkommen lag bei 52 Mark. Ein Pfund Butter kostete 1,40 Mark, wofür der Arbeiter durchschnittlich fünf Stunden arbeiten musste.

»Viele Wenig geben ein Viel« und »Vereinte Kräfte führen zum Ziel« steht auf der historischen Fahne von 1897. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall, sagt dazu: »Diese Losungen haben nichts an ihrer Aktualität verloren. Für uns heißt das: Wir können aus der Geschichte lernen. Es gibt nach wie vor In-

teressengegensätze zwischen Kapital und Arbeit. Die IG Metall kämpft für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen, insbesondere in der Arbeitswelt. Die Notwendigkeit, solidarisch zu handeln und sich gemeinsam in der Gewerkschaft zu organisieren, ist seit 1897 geblieben.«

Historischer Moment Am 27. April vor 75 Jahren hat die britische Militärregierung die Lübecker Gewerkschaften anerkannt. In der »Lübecker Freien Presse« war damals zu lesen: »Es waren bewegte und stolze Augenblicke, als die Gewerkschaftsvorsitzenden vom Vertreter der Militärregierung die Genehmigungsurkunden entgegennahmen und durch Handschlag bekräftigten, für die Interessen der Mitglieder zu wirken. Der Vorsitzende des Metallarbeiterverbandes, Emil Knapp, verwies gleichfalls auf die Wahrung der großen demokratischen Linie.«

Henning Groskreutz: »Wir werden diesen historischen Moment in diesem Jahr gebührend würdigen.«



Beratungen

Rechtsberatung

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung unter
T. 0451 70 26 00
donnerstags, 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr
Terminvereinbarung
montags und mittwochs,
18 bis 20 Uhr, T. 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste
Lore Faasch,
Terminvereinbarung unter
T. 038428 606 51

Erreichbarkeitszeiten

IG Metall-Büro Lübeck

Montags 10 bis 12.30 und
13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und
13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30
und 13.30 bis 17 Uhr

IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 9 bis 12.30 und
13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aktueller Hinweis wegen der

Pandemie: Vor Besuchen
bitte telefonisch erfragen,
ob dies erforderlich ist.

TERMINE

Seniorenarbeitskreis

Dienstag, 16. Februar, 10 Uhr,
Raum 3/4, DGB Haus Lübeck

Aufgrund der aktuellen Situation kann sich die Planung für Veranstaltungen ändern. Informationen gibt es in der IG Metall-Geschäftsstelle unter der Tel. 0451 70 26 00 und per E-Mail an

luebeck@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0 | **Fax** 0451 736 51
E-Mail luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de



Der Betriebsrat informiert im Schaukasten.



Andy Niestroj mit seinem Betriebsratsteam

Haffeld-Beschäftigte werden aktiv

GEMEINSAM STARK Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Ab Januar erhalten die Egger-Beschäftigten in Wismar 1,8 Prozent mehr Geld in die Lohn-tüte. »Das ist die Erhöhung im Werk Brilon. Unsere Einkommenshöhe ist aber noch weit von Brilon entfernt«, so der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Sven Herbers. »Hier muss was verbessert werden«, fordert Maik Herckt, freigestelltes Betriebsratsmitglied.

Mit einer Videokonferenz der Gewerkschafter und Betriebsratsvorsitzenden aus Deutschland und Österreich hat Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall

Lübeck-Wismar, die Interessen der Beschäftigten gebündelt, um eine Benachteiligung der Wismarer Belegschaft zu vermeiden. Der Betriebsratsvorsitzende Gerd Hübner fasste die Videokonferenz zusammen: »Eine vereinheitlichte Regelung zugunsten aller ist notwendig.« Weitere Information gibt es beim Betriebsrat und im Info-Schaukasten.

Diesen Austausch gibt es nicht nur unter den Egger-Werken, sondern auch unter den Betrieben im Wismarer Industriegebiet Haffeld. »Dank der IG Metall haben wir die Möglich-

keit, uns über unsere Arbeitsbedingungen auszutauschen«, sagt Andy Niestroj, Betriebsratsvorsitzender von Ilim Timber und Mitglied des IG Metall-Ortsvorstands. »Wenn es Bereiche gibt, wo wir schlechter gestellt sind als die Beschäftigten im Nachbarbetrieb, haben wir gute Argumente bei den Arbeitgebern. Es werden sich, zu unserer Unterstützung, noch mehr Beschäftigte bei der IG Metall organisieren«, so Niestroj.

Henning Groskreutz: »Nur gemeinsam können wir unseren Argumenten Nachdruck verleihen und die notwendigen Aktionen mit den Kolleginnen und Kollegen durchführen. Bei Hüttemann gibt es bereits einen Haustarifvertrag, aber ein Tarifvertrag für alle Betriebe im Haffeld wäre besser.«

90 Prozent in der IG Metall – 100 Prozent Tarifvertrag

Im Lübecker Kunststoffwerk arbeiten 120 Beschäftigte, von denen fast alle einen Mitgliedsausweis der IG Metall haben. Ein Anerkennungstarifvertrag sichert ihnen das, was im Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie geregelt wird. »Nur weil fast alle mitmachen, konnten wir das mit der Unterstützung durch die IG Metall, vor vielen Jahren erreichen«, beschreibt der Betriebsratsvorsitzende Ste-

phan Lützner die Situation. »Das müssen wir schützen, indem wir unseren Mitgliedsgrad halten und verbessern«, ergänzt der Vertrauensleute-Vorsitzende Onno Johannes. Zwischen den Betriebsratswahlen wurde die Vertrauensleutewahl im November 2020 mit sehr hoher Beteiligung erfolgreich durchgeführt. Neue Mitglieder des Vertrauenskörpers neben Onno sind Ercüment Alhas, Arda Dönmez, An-



Stephan Lützner (l.) und Onno Johannes

dreas Eggert, Maxim Saibel und Sahin Yeselyurt. Herzlichen Glückwunsch!

BERATUNGEN

■ Rechtsberatung

Gesine Gädke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 702 60-0, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr, telefonischer Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

■ Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch, telefonische Terminvereinbarung unter 038428 606 51

ERREICHBARKEITSZEITEN

■ IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;
 Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr
 Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;
 Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aktueller Hinweis: Vor Besuchen bitte telefonisch klären, ob auch auf anderem Wege eine Klärung möglich ist.



TERMINE

■ Seniorenarbeitskreis

Die geplante Betriebsbesichtigung bei Baader entfällt.

Dienstag, 23. März, 10 Uhr, DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4: Vortrag »Neuanfang in der Rentenpolitik«, Gast Reiner Heyse (Seniorenaufrüstung Kiel). Die Planung kann sich aufgrund der Regelungen für Veranstaltungen kurzfristig ändern. Informationen gibt es am Telefon unter 0451 702 60-0 und per Mail an

luebeck@igmetall.de

►IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 702 60-0 | Fax 0451 736 51

📧 luebeck@igmetall.de | 🌐 igmetall-luebeck-wismar.de

Neuer Betriebsratsvorsitzender bei Dräger in Lübeck

ÜBERGANG GELUNGEN Christian Fischer wurde zum Nachfolger von Siegfried Kasang gewählt



Dräger besteht seit 1888 als einer der ersten Industriebetriebe in Lübeck. Seit gut 100 Jahren gibt es Interessenvertretungen für die Beschäftigten. Seit 2003 war Siegfried Kasang Betriebsratsvorsitzender. Zu Beginn dieses Jahres hat er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben, er bleibt aber noch bis Mai 2022 Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats. Christian Fischer wurde zum Nachfolger gewählt. Er vertritt über 5000 Beschäftigte in Lübeck. Metallzeitung hat beide interviewt.

Sigi, Du hast die Geschicke bei Dräger seit fast 18 Jahren als Betriebsratsvorsitzender begleitet und beeinflusst. Was waren für Dich die wichtigsten Ereignisse?

Nun, 2004 haben wir uns gegen die Bedrohung durch eine Verlagerung der Medizintechnik-Produktion nach Tschechien gemeinsam mit der IG Metall wehren müssen. Dann erinnere ich mich, dass die Einführung des tariflichen Entgeltrahmen-

abkommens (ERA) 2008 für uns alle eine große Herausforderung war. Ein Jahr später mussten wir die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise auf das Drägerwerk meistern und haben mit dem Zukunftstarifvertrag den Standort gesichert und viele Veränderungen gestaltet. Dieses haben wir 2015 mit dem Zukunftstarifvertrag II fortsetzen können.

Der Betriebsrat war und ist ständig hochgradig gefordert. Gibt es etwas, das zum Schmunzeln anregt?

Ja, da fällt mir spontan die Betriebsversammlung im Sommer 2009 ein. Die Belegschaft war uneins mit dem Unternehmen. So wurde eine Fahrraddemo mit dem Motto »Wir sind Dräger« vom Werk zur Hansehalle durchgeführt, um so für den Erhalt unserer Arbeitsplätze zu demonstrieren. Da der Vorstand in diesem Zuge auch mit dem Fahrrad zur Betriebsversammlung radelte, haben wir das als Zustimmung zu unserer Position gewertet.

Christian, Du bist 58 Jahre alt, verheiratet und hast zwei erwachsene Kinder. Wie war Dein Weg zum Betriebsratsvorsitzenden?

Ich war Entwickler in der Medizintechnik, wurde 2002 in den Betriebsrat gewählt und bin seit 2014 für die Betriebsratsarbeit freigestellt. Nachdem ich Sigi aus Krankheitsgründen etwa ein Dreivierteljahr vertreten habe und er diese Position zu Beginn des Jahres aufgab, wurde ich am 27. Januar vom Gremium zum Nachfolger gewählt.

Christian, in diese Aufgabe bist Du also hineingewachsen. Du hattest stets ein Team zur Seite. Welche Ziele hast Du für die künftige Arbeit?

Ich möchte weiterhin mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Betriebsrat die Interessen der Dräger-Beschäftigten bestmöglich vertreten und die gute Zusammenarbeit des Betriebsrats mit der IG Metall fortsetzen, um wichtige Positionen durchsetzen zu können. Mein Ziel ist es letztlich, alle anstehenden Veränderungen im Interesse der Beschäftigten zu gestalten und zu meistern.

Dein Outfit, Christian, ist sportlich-schick. Trägst Du auch Anzüge mit Krawatte?

Ob meine Klamotten sportlich, chic, klassisch, rustikal oder sonstwie wirken, ist mir ziemlich egal. Anzug mit Krawatte trage ich lediglich bei Hochzeiten und zur Dräger-Jubilarehrung.

BERATUNGEN

■ Rechtsberatung

Gesine Gädke
nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 702 60-0, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr
Terminvereinbarung montags und mittwochs, von 18 bis 20 Uhr, unter der Tel. 04508 18 22

■ Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste
Lore Faasch
Terminvereinbarung telefonisch unter 038428 606 51

ERREICHBARKEIT

■ IG Metall Büro Lübeck

Montag, 10 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;
Dienstag, 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall Büro Wismar

Mittwoch, 9 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;
Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr

Aktueller Hinweis:

Die IG Metall-Geschäftsstelle bittet darum, vor Besuchen telefonisch abzustimmen, ob eine Klärung auch auf anderem Wege möglich ist.



TERMINE

Aufgrund der sich verändernden Regelungen für Veranstaltungen erfolgen die Einladungen zu den Arbeitskreisen direkt per Mail oder Post.

Für Informationen ist die IG Metall Lübeck-Wismar unter der Telefonnummer 0451 702 60-0 und per E-Mail an

📧 luebeck@igmetall.de erreichbar.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 702 60-0 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de



Kfz-Tariffbewegung: 4 Prozent sollen es sein

VOLL MOTIVIERT Die IG Metall Lübeck-Wismar will an das starke Engagement der letzten Tarifrunde anknüpfen

Die bezirkliche Tariffkommission beschloss im März die Forderungen fürs Kfz-Gewerbe nach 4 Prozent mehr Einkommen, einer überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütung und Gesprächen über die Einführung einer tariflichen Aufstockung zum Kurzarbeitergeld. Die entsprechenden Tarif-

verträge werden zum 31. Mai 2021 gekündigt.

»Trotz Corona hatten wir bei Daimler ein wirtschaftlich gutes Ergebnis für das letzte Jahr abgeschlossen. Unsere Forderung ist daher für uns berechtigt«, sagt Andreas Bössow, Betriebsratsvorsitzender der Niederlassung Lübeck der

Daimler AG mit den Standorten in Lübeck für Pkw und in Reinfeld für Nutzfahrzeuge. Er ist Betriebsratsvorsitzender und Tariffkommissionsmitglied seit 2010.

Die 230 Beschäftigten der Niederlassung Lübeck haben eine Standortsicherung bis Ende 2022 und eine Beschäftigungssicherung bis Ende 2029.

In der Tarifrunde 2019 haben sich im Bezirk Küste 1500 Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt. So konnte ein Ergebnis von 2,5 Prozent in der ersten Stufe und von weiteren 2,6 Prozent in der zweiten Stufe eingefahren werden.

Die Kolleginnen und Kollegen aus mehreren Betrieben haben sich auch in Lübeck bei der letzten Tarifrunde sehr engagiert beteiligt, berichtet der Erste Bevollmächtigte Henning Groskreutz und ergänzt: »Wir wollen im Juni wieder eine aktive Beteiligung und Rückenwind für ein gutes Ergebnis aus Lübeck und der Region organisieren!«

Tarifrunde Metall und Elektro: Aktionen führten zum Erfolg

Die Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie wurde bereits am 3. Dezember letzten Jahres mit der Übergabe der Forderung an den Arbeitgeberverband vor der Firma Baader in Lübeck gestartet.

Die Warnstreiks in Lübeck begannen am 2. März morgens um 6 Uhr bei Alu-Druckguss und wurden in derselben Woche bei Gabler Maschinenbau mit der Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen des Lübecker Kunststoffwerks und

von Gabler Thermoform fortgesetzt. Ebenfalls gab es Aktionen bei Herose in Bad Oldesloe, bei Lear in Wismar und bei Manenberg in Lübeck mit einem Pfeifen- und Trommelwirbel. Zum Abschluss fand ein Warnstreik bei Dräger statt.

»Die breite Beteiligung hat uns gezeigt, dass eine erfolgreiche Tarifrunde auch unter den bestehenden Bedingungen möglich ist«, stellt Carmen Rohlf, die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Lübeck-Wismar, fest.



Beratungen

Rechtsberatung

Gesine Gädke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00 donnerstags von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch
Terminvereinbarung unter 038428 606 51 telefonisch

Erreichbarkeitszeiten

IG Metall Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr;

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

IG Metall Büro Wismar

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aktueller Hinweis: Die IG Metall bittet darum, vor Besuchen in der Geschäftsstelle anzurufen und zu klären, auf welchem Weg eine Beratung sinnvoll ist.



TERMINE

Aufgrund der sich verändernden Regelungen für Veranstaltungen erfolgen die Einladungen zu den Arbeitskreisen direkt per Mail oder Post. Für Informationen ist die IG Metall telefonisch unter 0451 702600 und per E-Mail an luebeck@igmetall.de erreichbar.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0 | **Fax** 0451 736 51
E-Mail luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

100 Prozent in der IG Metall – Tarifvertrag muss sein

UHL ÜBERNIMMT VOLVO TRUCKS Tarifverhandlungen laufen

Volvo in Lübeck ist von Uhl Trucks übernommen worden, damit sind die Beschäftigten nicht mehr tarifvertraglich abgesichert. Alle Beschäftigten sind in der IG Metall organisiert und sich einig: Wir brauchen einen Tarifvertrag! Am 5. Mai hat die erste Tarifverhandlung stattgefunden. Die Arbeitgeberseite hatte zugesichert, zukünftige tarifliche Erhöhungen zu zahlen. Die Position der IG Metall, so Gewerkschaftssekretär Martin Schulz: »Die Beschäftigten bestehen auf Zukunftssicherheit



Martin Schulz (2. v. l.) und Jens-Ulrich Heyne (2. v. r.) nach der ersten Tarifverhandlung

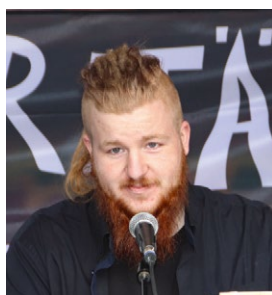
durch einen Tarifvertrag.« Betriebsratsvorsitzender Jens-Ulrich Heyne: »Was Herr Uhl heute sagt, klingt gut, aber was ist

morgen? Deshalb brauchen wir Rechtssicherheit durch einen Tarifvertrag für die Beschäftigten und den Betriebsrat!«

Der 1. Mai 2021 in Lübeck: Die Jugend ist die Zukunft!

Der internationale Tag der Arbeit fand unter Coronabedingungen wieder öffentlich in kleinem Rahmen in Lübeck statt. Vor dem Lübecker Gewerkschaftshaus trafen sich etwa 100 Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben und Arbeitsgemeinschaften. Nach dem Hauptreferat der Bezirksgeschäftsführerin von Verdi, Berith Jordan, folgte der Jugendbeitrag des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall.

Jakob Petersen, Mitglied des OJA-Leitungskollektivs, begann den Beitrag, der gemeinsam mit Jennifer Gude formuliert wurde, mit den Zukunftsängsten junger Menschen: »Sie machen sich Sorgen um ihre Ausbildung, um ihr Studium und ob es eine Übernahme nach der Ausbildung gibt in einer Welt von Korruption, Klimawandel und Co-



Jakob Petersen



Sören Willrod (l.)

rona. Doch die jungen Leute lassen sich nicht unterkriegen. Im Gegenteil: Diese Probleme geben uns die Chance, aber sie verpflichten uns auch, aktiv zu werden!« So haben sie sich für Finanzierungshilfen bei den Unterbringungskosten für die Auszubildenden während der Berufsschulblöcke eingesetzt.

»Wir sind die Zukunft!« beendete Jakob Petersen seinen Redebeitrag. »Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie Entscheidungen über unser Leben und

unsere Zukunft getroffen werden, von Leuten die 30, 40, sogar 50 Jahre älter sind als wir und das, was sie beschließen, nicht selber ausbaden müssen.« Der Erste Bevollmächtigte Henning Groskreutz freute sich über den Beitrag des Ortsjugendausschusses: »Sie sind da und zeigen Flagge. Sören Willrod, Jan Beckmann und Celine Bartels haben das mit ihrem Transparent ›Ausbildung und Studium sichern‹ deutlich gemacht!«

Beratungen

Rechtsberatung

Gesine Gädke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch
 Terminvereinbarung unter 038428 606 51 telefonisch

Erreichbarkeitszeiten

IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr;

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aktueller Hinweis:

Die IG Metall bittet darum, vor Besuchen in der Geschäftsstelle anzurufen und zu klären, auf welchem Weg eine Beratung sinnvoll ist.



TERMINE

Aufgrund der sich verändernden Regelungen für Veranstaltungen erfolgen die Einladungen zu den Arbeitskreisen direkt per Mail oder Post. Für Informationen ist die IG Metall telefonisch unter 0451 702 60-0 und per E-Mail an luebeck@igmetall.de erreichbar.

»IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 702 60-0 | Fax 0451 736 51

► luebeck@igmetall.de | ► igmetall-luebeck-wismar.de

Schwierige Verhandlungen

TARIFRUNDE IM KFZ-HANDWERK Warnstreiks in Lübeck und Reinfeld

Im Mai 2021 fand in Kiel die erste Verhandlung für das Kfz-Handwerk Schleswig-Holstein statt. Die IG Metall begründete ihre Forderung von 4 Prozent mehr Entgelt für 12 Monate. Die Arbeitgeber wollen offensichtlich die Pandemie für sich ausnutzen. Sie loben ausdrücklich den überdurchschnittlichen Einsatz der Beschäftigten, wollen aber für die nächsten zwei Jahre eine Nullrunde fahren.

Das lassen sich die Beschäftigten nicht gefallen. Sie sind eindrucksvoll und geschlossen dem Warnstreikaufruf der IG Metall auch in Lübeck und Reinfeld gefolgt.

Den Auftakt machten die Kollegen und Kolleginnen von Scania in Lübeck. IG Metall-Vertrauensmann Tobias Kunde:

»Wir haben in der Pandemie alles gegeben und sollen jetzt leer ausgehen. Das ist unfair.«

Einen Tag später folgte eindrucksvoll das MAN-Team. »Die Firmen haben Gewinne gemacht, die wirtschaftliche Perspektive ist positiv, und uns wird eine Beteiligung verweigert? Nicht mit uns!«, so der Betriebsratsvorsitzende Christopher Kagelmacher.

Vor dem zweiten Verhandlungstermin haben auch die Beschäftigten der Mercedes-Benz AG in Lübeck und der Daimler Truck AG in Reinfeld mit dem Warnstreik der Verhandlungs-

kommission den Rücken gestärkt. Andreas Bössow, Betriebsratsvorsitzender und Mitglied der Verhandlungskommission: »Das war keine Wertschätzung unserer Arbeit, was die Arbeitgeber auf der ersten Verhandlung von sich gaben.«

»Die Beschäftigten sind zu Recht sauer, und es ist klar, dass sie deshalb auf die Straße gehen und Flagge zeigen«, so der Erste Bevollmächtigte der IG Metall, Henning Groskreutz.



Scania-Kollegen mit Tobias Kunde (4. v. l.)



MAN



Daimler Truck



Mercedes-Benz

Die IG Metall gratuliert Herbert Ziegler zum 95. Geburtstag

Die IG Metall Lübeck-Wismar gratuliert Herbert Ziegler zu seinem 95. Geburtstag. Er kam 1946 aus der Gefangenschaft zurück



Herbert Ziegler (r.) und Lothar Budnik vom Senioren-Arbeitskreis der IG Metall.

nach Lübeck und beendete seine Lehre als Autoschlosser bei Jäckel. Als Geselle bekam er einen Stundenlohn von 80 Pfennigen. 1956 wechselte er zu Baader Maschinenbau in Lübeck. Dort bekam er zwei Mark pro Stunde plus Akkordzuschläge sowie Weihnachtsgeld. Die Arbeitszeit wurde verkürzt, der Arbeitsschutz großgeschrieben. Das war für Herbert der Grund, damals Mitglied der IG Metall zu werden: »Die haben mich gleich angesprochen, ob ich organisiert bin, ich sagte »nö«. Daraufhin

sagte der Kollege: Hier sind aber alle organisiert. Nach einer Woche bin ich dann auch der IG Metall beigetreten.«

Herbert ist aus gesundheitlichen Gründen mit 63 Jahren in Rente gegangen. »30 Jahre Baader und jetzt 31 Jahre Rentner«, sagte Herbert schmunzelnd. Lothar Budnik vom Seniorenarbeitskreis hat ihm zum Geburtstag eine Flasche Rotwein von seiner Lieblingssorte überreicht. Herbert ist nun seit 65 Jahren Metaller. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Beratungen

Rechtsberatung

Gesine Gädke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 702 60-0, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch
Terminvereinbarung unter 038428 606 51 telefonisch

Erreichbarkeitszeiten

■ IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr;
Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr;
Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

■ IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr;
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

Aufgrund der sich verändernden Regelungen für Veranstaltungen erfolgen die Einladungen zu den Arbeitskreisen direkt per Mail oder Post. Ab September werden die Veranstaltungen voraussichtlich wieder in Präsenz stattfinden.

Für Informationen ist die IG Metall telefonisch unter 0451 702 60-0 und per E-Mail an ► luebeck@igmetall.de erreichbar.

Lübeck-Wismar

»Wir brauchen junge Menschen«

DIE JUGEND FÜR DIE ZUKUNFT GEWINNEN Ein Gespräch mit dem Ausbildungsleiter und der Betriebsratsvorsitzenden von Gabler

Gabler in Lübeck hat 130 Beschäftigte und 16 Auszubildende, darunter drei neue. Die metall sprach mit Ausbildungsleiter Thomas Godknecht und der Betriebsratsvorsitzenden Carmen Rohlf.

Warum habt Ihr eine so hohe Ausbildungsquote?

Thomas Godknecht: Im letzten Jahr mussten leider betriebsbedingt sehr viele Beschäftigte den Betrieb verlassen. Betriebsrat und IG Metall haben dafür gesorgt, dass alle Auszubildenden bei Gabler ihre Ausbildung beenden dürfen.

Für die Auszubildenden beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wie spricht Ihr sie an?

Thomas Godknecht: Die »Neuen« müssen erst einmal ankommen. Im Vorstel-

lungsgespräch beim Betriebsrat erklären wir mit dem Jugendvertreter die wesentlichen Dinge. Wir machen ihnen deutlich, dass wir einen sehr guten Tarifvertrag haben und das Wort des Betriebsrats aufgrund unseres hohen Organisationsgrads beim Arbeitgeber ein starkes Gewicht hat.

Carmen, was ist Deine Botschaft als Betriebsratsvorsitzende und Zweite Bevollmächtigte der IG Metall an Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen generell?

Carmen Rohlf: Uns war es im schmerzhaften letzten Jahr wichtig, trotz allem an die Zukunft des Betriebs zu denken, und dafür brauchen wir junge Menschen, die hier bei uns ausgebildet werden. Nur so kann das Know-how der erfahrenen Belegschaft weitergegeben werden. Und wir brauchen sie auch als

TERMINE

SENIOREN LÜBECK

14. September, 10 Uhr, DGB-Haus Lübeck. Thema: Die Arbeit des Seniorenbeirats.

19. Oktober, 10 Uhr, DGB Haus Lübeck, »Es ist nie zu früh - aber

schnell zu spät.« Beke Jacobs, vom Patienteninformationszentrum Lübeck, informiert zu Vorsorge, Patientenverfügung, Vollmachten und Betreuungsverfügung.

Weitere Informationen: Tel. 0451 702 60-0 und luebeck@igmetall.de.

BERATUNGEN

Recht: Gesine Gädke, Terminvereinbarung: Tel. 0451 702 60-0, Do. 9 bis 17 Uhr
Schwerbehinderte: Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs, von 18 bis 20 Uhr: Tel. 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch, Terminvereinbarung: Tel. 038428 606 51

Mitglieder der IG Metall. Nur mit einem starken Organisationsgrad haben wir, auch bei heftigsten wirtschaftlichen Problemen, die Chance, für uns Beschäftigten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Wir brauchen die Jugend für unsere gemeinsame Zukunft.

Schiffbau in Wismar erhalten

Vertrauensleute rudern für die Zukunft

Im August haben die Vertrauensleute der MV Werften aus Rostock, Stralsund und Wismar mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion demonstriert: Sie sind im wahrsten Wortsinn im Hafen für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze gerudert. Es gibt keine Folgeaufträge. Daher mussten bereits im August 573 Beschäftigte aller drei Standorte in eine Transfergesellschaft wechseln.

»Die Mitarbeiter, die noch da sind, müssen bleiben und den Fortbestand der Werften sichern, damit wir eine Zukunft haben, auch für die Kollegen, die zurzeit in der Transfergesellschaft sind und für die Auszubildenden«, sagte Folko Manthey, Sprecher der Vertrauensleute. Olaf Scholz und Manuela Schwesig waren zeitgleich in Wismar und nahmen sich am



Rande der Aktion Zeit für ein Gespräch mit der Betriebsratsvorsitzenden Ines Scheel und Henning Groskreutz von der IG Metall. Mit dabei waren auch die Abgeordneten Frank Junge und Tilo Gundlack aus Wismar. Die Ministerpräsidentin und der Vizekanzler waren über die Situation der Beschäftigten genau informiert. Es wurde deutlich, dass nun alles geprüft werde, was rechtlich möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.

»Wir sind optimistisch, dass die Politik die Zukunft der Werften in Wismar, Rostock und Stralsund unterstützt, wenn es eine verbindliche Planung des Unter-



nehmens gibt«, so Henning Groskreutz. Welche Möglichkeiten dazu bestehen, wurde auch intensiv mit Eckhardt Rehberg (CDU), Tilo Gundlack (SPD) und Torssten Koplin (Die LINKE) auf einer Mitgliederversammlung auf dem Gelände des Filmbüros diskutiert.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

35-Stunden-Woche: auch in Wismar?

VERSAMMLUNG Lear Corporation berichtet auf der Delegiertenversammlung.

Nach langer Coronapause fand endlich wieder eine Delegiertenversammlung nicht digital in Wismar statt. Auf der gut besuchten und beschlussfähigen Versammlung gab es spannende Berichte aus dem Ortsvorstand, den Personengruppen und Arbeitskreisen.

Die Berichte aus den Betrieben machten es deutlich: Für das Erreichen von Tariferfolgen ist ein hoher Organisationsgrad entscheidend. In der Lear Corporation mit seinen circa 250 Beschäftigten in Wismar sind 80 Pro-

zent aller Beschäftigten in der IG Metall organisiert. Seit 2016 gilt in dem Betrieb, der Stecksysteme für die Automobilbranche produziert, der Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie mit der 38-Stunden-Woche.

»Mit einer Arbeitszeitregelung für die 100 Beschäftigten, die in der Konfischicht arbeiten, haben wir uns die 35-Stunden-Woche erkämpft«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Schulz.



Andreas Schulz, Betriebsratsvorsitzender

»Das gelang uns aber nur, weil alle es wollten und in der IG Metall organisiert sind.« Das Ziel der Beschäftigten ist nun die 35-Stunden-Woche für das gesamte Werk.

»Hierfür wollen wir unseren Organisationsgrad auf weit über 90 Prozent steigern, damit wir politisch noch hörbarer werden. Wir brauchen die Unterstützung des IG Metall-Vorstands, der Bezirksleitung und der regionalen Politik«, sagt Andreas Schulz. »Nur so können wir das erreichen, was unseren Beschäftigten seit über 30 Jahren zustehen sollte«.



Rock für Demokratie und Vielfalt: IG Metall Jugend bei »Jamel rockt den Förster« mit dabei

In Jamel, einem kleinen Dorf zwischen Wismar und Grevesmühlen, findet seit 2007 das Rockfestival »Jamel rockt den Förster« statt, um ein Zeichen für Freiheit und Vielfalt zu setzen. Wegen Corona musste das Festival im letzten Jahr ausfallen. Umso mehr freuten sich die Fans in diesem Jahr darauf.

Die Bands bezogen mit ihren Beiträgen gegen Rassismus und Ausgrenzungen Stellung. »Vom Ortsjugendausschuss der IG Metall Lübeck-Wismar waren Jennifer Gude, Jan-Niklas Decker und Celine



Foto: Hendrik Matz

Celine Bartels, Jan-Niklas Decker und Jennifer Gude (v. l.) von Dräger

Bartels von Dräger aktiv mit dabei«, berichtet Hendrik Matz, zuständiger Gewerkschaftssekretär. »Wir haben damit gegen »Rechts« und für Toleranz Farbe bekannt.«

Die IG Metall unterstützt dieses Festival seit mehreren Jahren. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar: »Es ist wichtig, in der Öffentlichkeit für Demokratie und gegen Rechts Flagge zu zeigen.«

BERATUNGEN

Recht: Gesine Gädke, Terminvereinbarung Do. 9 bis 17 Uhr, Tel. 0451 702 60-0, **Schwerbehinderte:** Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs, von 18 bis 20 Uhr: Tel. 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch, Terminvereinbarung: Tel. 038428 606 51

Neu: Rentenberatung Lübeck

Versichertenälteste Margrit Petersen, Terminvereinbarung über die IG Metall

Hinweis zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstellen sind vom 23. Dezember bis zum 3. Januar geschlossen. Dann gibt es auch keine Rechtsberatung. In dringenden Fällen stehen der DGB-Rechtsschutz oder die Gerichte in Lübeck bzw. Schwerin zur Verfügung.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

TERMINE

Bitte bei der IG Metall Lübeck-Wismar anmelden zur

SENIOREN-ADVENTSFEIER
am 30. November
von 15 bis 17 Uhr im
DGB Haus Lübeck im
Raum Sommer.

Lübeck-Wismar

»Mehr Gerechtigkeit wagen!«

JUBILÄUM 75 Jahre IG Metall Lübeck und 75 Jahre IG Metall Wismar – und 30 Jahre davon gemeinsam / Chronik erschienen



Am 18. April 1946 wurde die IG Metall in Lübeck von der britischen Militärregierung als Gewerkschaft anerkannt. In Westmecklenburg und Wismar bestand die IG Metall bereits seit Juni 1946. Nach der Wiedervereinigung traten viele Mitglieder aus dem Bereich Wismar am 1. Januar 1991 der neu gefassten IG Metall Lübeck-Wismar bei. Dieser

Anlass wurde im November von Aktiven sowie Wismars Bürgermeister Thomas Beyer und Vertretern der Politik in Wismar gewürdigt. Ein Festakt in Lübeck ist für das Jahr 2022 geplant. Anlässlich des Jubiläums hat der Arbeitskreis Geschichte eine umfassende Chronik unter dem Titel »Mehr Gerechtigkeit wagen« erarbeitet. Diese kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.



Jubilarehrung

Bei der Jubilarehrung wurde nach einer historischen Rückschau gemeinsam über »alte Zeiten geplaudert«. Alle haben sich gefreut, sich nach all den Jahren einmal wiederzusehen.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich)
Anschrift: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



Kompetente Rentenberatung in Lübeck: Versichertenälteste Margrit Petersen berät

Irgendwann kommt die erste Renteninformation: Regelrente, Wartezeit, Hinzuverdienstgrenzen usw. – alles Begriffe, die vorher unbekannt waren, seitenweise Daten und Entgeltpunkte. Wie kann man da den Durchblick behalten? Margrit Petersen, ehemalige Betriebsratsvorsitzende der LMG und Versichertenälteste der Rentenversicherung, berät seit November an jedem zweiten Mittwochnachmittag in der Geschäftsstelle der IG Metall Lübeck. Die IG Metall freut sich sehr, dass mit Lore Faasch und Margrit Petersen nun ein tolles Beratungsangebot für die Mitglieder in Wismar und Lübeck besteht. Termine können über die Geschäftsstelle vereinbart werden.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gädke, Terminvereinbarung
donnerstags von 9 bis 17 Uhr unter der
Tel. 0451 70 26 00

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung
montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr
unter der Tel. 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch, Terminvereinbarung unter Tel. 038428 606 51

Rentenberatung Lübeck

Versichertenälteste Margrit Petersen, Terminvereinbarung über die IG Metall-Geschäftsstelle

Aufgrund der aktuellen Situation stehen die aktuellen Termine nur noch auf der Internetseite igmetall-luebeck-wismar.de unter der Rubrik Termine.

Lübeck-Wismar


Perspektive der Werft sichern

WIE GEHT ES WEITER IN WISMAR? Nach der Insolvenz der MV Werften und der MV Werften Fertigmodule fordern der Betriebsrat und die IG Metall Lübeck-Wismar eine Transfergesellschaft.

Im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Tilo Gundlack und dem Bundestagsabgeordneten Frank Junge war sich die Spitze des Betriebsrats mit Ines Scheel, Maik Liesberg und Folko Manthey einig: Es muss gemeinsam mit der IG Metall gelingen, über eine Transfergesellschaft die Mannschaft der Werft und bei den Fertigmodulen zusammenzuhalten.

ten. Nur so können die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Werft zu retten und neue Projekte nach Wismar zu holen. »Wir wollen hier die Zukunft bauen. Dafür ist es unser gemeinsames Ziel, auch die Ausbildung zu erhalten und allen Auszubildenden einen Abschluss in Wismar zu ermöglichen«, machte Folko Manthey, Leiter der Vertrauensleute, deutlich.

Smartwood übernimmt Abschluss der Holz- und Kunststoffindustrie

Im Rahmen des Haustarifvertrags erhalten die Kolleginnen und Kollegen bei Smartwood in Stockelsdorf eine Tarifierhöhung. »Wir sind zufrieden, dass dieser

Weg möglich war«, berichtete der Betriebsratsvorsitzende Torben Simonson. »Die Entgeltsteigerungen von 2,7 Prozent zum 1. April und weitere 2,2 Prozent 2022 haben wir tarifvertraglich geregelt, und auch eine Coronabeihilfe von 385 Euro bei Vollzeitbeschäftigung wurde im Februar ausgezahlt.«

DAT auf dem Weg zum Tarif

Auf einer Mitgliederversammlung Anfang des Jahres haben sich die Kolleginnen und Kollegen der Stockelsdorfer Niederlassung der Deutsche Aufzugs-

technik DAT einstimmig für die Aufnahme von Tarifverhandlungen ausgesprochen und eine Verhandlungskommission gewählt. »Das klare Votum der Mitglieder motiviert uns. Wir wollen einen Tarifvertrag mit klaren Regelungen

zur Entgeltentwicklung«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Beholz.



Verhandlungen bei U.H. Spezialmöbel und Ladenbau

In Bad Schwartau haben Gespräche für einen Lohntarifvertrag für die gewerblich Beschäftigten begonnen. Das Unternehmen ist coronabedingt wirtschaftlich stark betroffen. Im letzten Jahr wurden die Verhandlungen für den Haustarifvertrag daher auch ausgesetzt. »Unser Ziel ist es, zumindest in diesem Jahr eine moderate Lohnentwicklung für unsere Mitglieder zu erreichen und auch die Arbeitsplätze abzusichern«, so Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar.



Der Betriebsratsvorsitzende Jan Barthel (l.) und Michael Hüttmann wurden einstimmig von den Mitgliedern in die Verhandlungskommission gewählt.

BERATUNGEN

Rechtsberatung
Gesine Gädke,
Terminvereinbarung
donnerstags von
9 bis 17 Uhr unter der
Tel. 0451 70 26 00

Terminvereinbarung
über die IG Metall-
Geschäftsstelle

Rentenberatung
Wismar
Versichertenälteste
Lore Faasch, Termin-
vereinbarung unter
038428 60651

Schwerbehinderte
Angela Bajohr, Termin-
vereinbarung montags
und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr
unter 04508 18 22

Rentenberatung
Lübeck
Versichertenälteste
Margrit Petersen,

Aufgrund der aktuellen
Situation stehen die
aktuellen Termine nur
noch im Internet auf
igmetall-luebeck-
wismar.de unter der
Rubrik Termine.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich)
Anschrift: Holstentorplatz 1 – 5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Leinen los und volle Kraft voraus

ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN Die Beschäftigten sind dazu aufgerufen, Konzepte zum erfolgreichen Weiterbestehen der Werft mitzugestalten. Ihre Qualifizierung ist das A und O.



Über die aktuelle Situation auf der Werft informierte sich der Ortsvorstand der IG Metall in Wismar.

Was könnte am Standort in Wismar in Zukunft gebaut werden? In sogenannten Zukunftswerkstätten sollen die Beschäftigten der Werft ihre Ideen einbringen. Die IG Metall-Vertrauensleute fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf, sich an dieser Ideensammlung zu beteiligen. Damit wollen sie mit der Politik ins Gespräch kommen und für ein Zukunftskonzept werben.

Über die aktuelle Situation auf der Werft, auch hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung, informierte sich der Ortsvorstand der IG Metall in Wismar. Klar ist schon jetzt: Es besteht enormer Weiterbildungsbedarf. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Lübeck-Wismar, Henning Groskreutz, sagte: »Es kommt jetzt darauf an, unsere gut ausgebildeten Fachkräfte in der Transfergesellschaft für

die Mobilität der Zukunft zu qualifizieren – und das inhaltlich und zeitlich passgenau. Denn die Beschäftigten brauchen zusätzliche Kompetenzen rund um die Gewinnung von erneuerbarer Energie und Wasserstofftechnologien. Die sollten sie zumindest zum Teil erworben haben, wenn neue Eigentümer mit ihren Projekten starten.«

Dafür sei es notwendig, dass die erkämpfte Transfergesellschaft für die Mitglieder entsprechend verlängert werde. »Die Beschäftigten wollen Zukunftsschiffe mit alternativen Antrieben in Wismar bauen. Dafür muss die Basis geschaffen werden«, so Groskreutz. Die Termine der kommenden Zukunftswerkstätten werden auf der Internetseite der IG Metall Lübeck-Wismar unter Termine veröffentlicht.

Kendrion Kuhnke: Tarifverhandlungen laufen

Seit 2007 leisten die Kolleginnen und Kollegen bei Kendrion Kuhnke Automation und Kendrion Kuhnke Automotive in Malente unbezahlte Stunden. Damit soll endlich Schluss sein. »Es ist an der Zeit, dass der Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie endlich auch in Malente in vollem Umfang greift, so wie an anderen Standorten in Deutschland«, sagt Patrick Noack, Betriebsratsvorsitzender von Kendrion Kuhnke Automation.

Die Automobilindustrie ist stark im Umbruch. Daher liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem zusätzlichen Abschluss eines Zukunftstarifvertrags für Kendrion Kuhnke Automotive, um eine strategische Ausrichtung und die Zukunftssicherung der Arbeitsplätze und des Standorts zu gewährleisten. Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende von Kendrion Kuhnke Automotive, sagt: »Die Kolleginnen und Kollegen geben, was sie können. Sie haben die klare Erwartung, dass ihnen eine sichere Perspektive unter guten tariflichen Bedingungen geboten wird.«

Ortsjugend legt Arbeit für 2022 fest

Der Ortsjugendausschuss (OJA) hat seine Jahresplanung gemacht: Er hat ein Jugendbündnis zum 1. Mai beschlossen sowie Forderungen an die Politik zur Landtagswahl diskutiert. Auch soll es gemeinsame Aktionen mit »Fridays for Future« und dem Verein der Verfolgten des Naziregimes (VVN) geben. Weiterer Schwerpunkt ist die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. »Wir wollen etwas in den Betrieben und der Gesellschaft verändern. Wenn wir das gemeinsam mit anderen tollen Aktiven im OJA tun, macht das gleich noch viel mehr Spaß«, sagt Jakob Petersen vom Leitungskollektiv. Der OJA trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr im Gewerkschaftshaus in Lübeck und freut sich über alle, die reinschauen.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



Statement der IG Metall-Vertrauensleute der Werft beim Seminar, in dem sie den Rahmen für die Zukunftswerkstätten erarbeitet haben.

Lübeck-Wismar



Warnstreik für Tarifvertrag

GPE DASSOW Beschäftigte fordern gleiche »Spielregeln« für alle.

Bei GPE in Dassow traten die Kolleginnen und Kollegen im Juni in einen Warnstreik. »Wir sind hier, damit wir einen Tarifvertrag bekommen, der das gleiche Geld für die gleiche Arbeit regelt«, berichtete Siglinde

Bassow, Mitglied der Verhandlungskommission. Ihr Kollege Björn Mentzel ergänzte: »Wir brauchen klare Regeln für die Eingruppierung und die Entgelterhöhungen. Es kann nicht sein, dass für jeden Beschäftigten andere Spielregeln

gelten.« Über 80 der Beschäftigten beteiligten sich an dem Ausstand – und für alle ist klar: Wenn der Arbeitgeber sich nicht bewegt, dann treffen wir uns vor dem Tor wieder!

Der Betrieb, bestehend aus zwei Unternehmen am Standort Dassow mit insgesamt über 200 Beschäftigten, hat bisher keinen Tarifvertrag. Die IG-Metall-Mitglieder hatten dort bereits im vergangenen Jahr eine Tarifkommission gewählt.

Delegierte und Betriebsräte sind wieder sehr präsent

Nach über einem dreiviertel Jahr tagte die Delegiertenversammlung der IG Metall Lübeck-Wismar wieder vor Ort. Sebastian Kramer vom IG Metall-Vorstand berichtete über die Rentenkampagne der IG Metall und anstehende Debatten mit der Politik.

Es gab eine engagierte Aussprache zur zukünftigen Rentenpolitik und darüber, wie die Rente so ausgestaltet werden kann, dass sie den Lebensstandard sichert. Viel Zustimmung gab es dazu, dass auch Selbstständige und Beamte Teil der Solidargemeinschaft werden.

Betriebsräteempfang in Lübeck

Ebenfalls gut besucht war der Empfang für die neu und erneut gewählten Mitglieder der Betriebsräte in Lübeck. Henning Groskreutz, Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar, sagte: »Ich freue mich, dass auch so viele neue Gesichter dabei sind. Die Herausforderungen für die nächsten vier Jahre sind über-

all etwas unterschiedlich, aber alle verbindet der Wunsch, die Arbeitsbedingungen im Betrieb zu verbessern.«

In Wismar ist der Empfang der Betriebsräte im Herbst geplant.



Aus vielen Betrieben waren Kolleginnen und Kollegen beim Betriebsräteempfang dabei.

Baader: Beschäftigte lehnen Aufspaltung klar ab



Fotos: IG Metall

Einen umfangreichen Plan zur Umorganisation hat die Geschäftsführung bei Baader der Belegschaft vorgelegt. Nach den Betriebsratswahlen berichtet der neue Vorsitzende Benjamin Schacht: »Wir haben das Ziel, gemeinsam für den Erhalt der Arbeitsplätze und der Tarifbindung zu sorgen.

Für uns als Betriebsrat bedeutet das Konzept »OneBaader« einen Betrieb und eine Belegschaft. In einer Aufspaltung sehen wir keinen Vorteil.«

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Gemeinsam stark



VERNETZUNG Die Ortsjugendausschüsse in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten enger zusammen.

Die IG Metall Jugend in Mecklenburg-Vorpommern vernetzt sich stärker. Die Ortsjugendausschüsse der IG Metall Rostock-Schwerin, Stralsund und Lübeck-Wismar trafen sich im Juli in Schwerin in ungezwungener Atmosphäre beim Grillen und Chillen. Sie verbanden das Nützliche mit dem Schönen und tauschten sich über Themen aus, die ihnen allen wichtig sind.

Dabei gibt es eine große Schnittmenge bei der Jugend entlang der Küste: Unter anderem ging es um den Rückgang von Ausbildungsplätzen, die Qualität der Ausbildung und die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Hendrik Matz, Jugendse-

ekretär der IG Metall Lübeck-Schwerin, resümiert und schaut voraus: »Das Treffen in Schwerin war der Auftakt zu einer intensiveren Zusammenarbeit und engeren Vernetzung. Unsere jungen Aktiven wollen ihre Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen aktiv mitgestalten! Gemeinsam schaffen wir das!«



Junge Aktive aus drei Geschäftsstellen lernten sich kennen.

Wählen – kandidieren – gestalten

Von Anfang an vertreten die IG Metall, der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb die Interessen der Auszubildenden. Sie stellen sich den neuen Kolleginnen und Kollegen gleich zu Beginn der Ausbildung in Begrüßungsrunden vor. Sie informieren und unterstützen bei Fragen und Problemen rund um die Ausbildung sowie den Arbeitsplatz.



Die JAVen werden in vielen Betrieben im Oktober und November gewählt. Neue Auszubildende dürfen direkt wählen und auch gleich kandidieren und so aktiv ihre Ausbildungsbedingungen mitgestalten. Die IG Metall bietet Schulungen für Kandidierende und Gewählte an. Auch der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Lübeck-Wismar freut sich über neue Mitstreiter. Er trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Gewerkschaftshaus in Lübeck. Weitere Informationen erteilt Jugendsekretär hendrik.matz@igmetall.de.

Kendrion Kuhnke: starker Tarifabschluss in Malente

Malente, im Herzen der Holsteinischen Schweiz, ist eine industrieschwache Region. Dort sind Kendrion Kuhnke Automotive und Kendrion Kuhnke Automation ansässig. Die Beschäftigten, die sich seit 2007 in Verzicht geübt hatten, haben nun nach mehreren Aktionen vor dem Tor ein sehr gutes Tarifergebnis erzielt: die volle Übernahme des Tarifergebnisses der Metall- und Elektroindustrie von 2021 inklusive des tariflichen Zusatzgeldes T-ZUG sowie die komplette

Bezahlung von 36 Stunden, wobei die 36. Stunde zum Teil ergebnisabhängig vergütet wird. Darüber hinaus gehört Kendrion Kuhnke Automotive seit dem 1. Januar 2022 dem Arbeitgeberverband Nordmetall an.

Corona und der Krieg in der Ukraine wirken sich auch auf Kendrion aus und hatten die Verhandlungen erschwert. Die Tarifausschüttung lief seit Ende 2021. Die Kolleginnen und Kollegen stehen aber eng zusammen und haben somit ihre Schlagkraft bewiesen. »Wir sind auf dem Weg zum Flächentarif weit vorangeschritten. Dieses tolle Ergeb-

nis konnte nur dank der gut organisierten Belegschaften und ihrer aktiven Beteiligung erzielt werden. IG Metall-Mitglied zu sein und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen für die eigenen Themen einzutreten, lohnt sich«, sagt Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende von Kendrion Kuhnke Automotive.

Seit 2007 hatten die Beschäftigten einen Haustarifvertrag, der den Flächentarifvertrag nur zum Teil anerkannte. Bis 2014 arbeitete die Belegschaft 37 Stunden pro Woche, davon zwei Wochenstunden unbezahlt, seit 2015 waren es 36 Stunden und eine unentgeltliche Stunde. Auch beim T-ZUG mussten die Kolleginnen und Kollegen Abstriche machen.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Warnstreik in diesem Frühjahr: Die Tarifausschüttung bei Kendrion zog sich hin.

Lübeck-Wismar

Bedeutend auch für die Stadtgesellschaft

75 JAHRE Die Chronik ist an die Stadt Lübeck überreicht worden.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Chronik der IG Metall Lübeck-Wismar an die Hansestadt Wismar überreicht worden war, wurde der verschobene Termin in Lübeck in diesem Herbst nachgeholt.

Bürgermeister Jan Lindenau unterstrich im Audienzsaal des Rathauses in seiner Rede die Bedeutung der Arbeit der IG Metall für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft und für gute Arbeitsbe-

dingungen. Udo Ehmke, Sprecher des Arbeitskreises Geschichte der IG Metall Lübeck-Wismar, sagte: »Die Chronik wurde von vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen gemeinsam erarbeitet und stellt unsere Sicht auf die Dinge dar. Nun gilt es, gemeinsam das Gute zu bewahren und weiterzuentwickeln.«

Die Chronik ist in der Geschäftsstelle der IG Metall erhältlich. Es gibt keinen Verkaufspreis, aber die IG Metall



freut sich über Spenden, die ihrem Arbeitskreis Geschichte zugutekommen und die der Arbeitskreis für die Restaurierung einer historischen Fahne verwenden möchte.

Aufspaltung bei Baader – neue Vertrauensleute

Bei Nordischer Maschinenbau Rudolf Baader in Lübeck sind die Vertrauensleute neu gewählt worden. Das Unternehmen steht möglicherweise vor einer Aufspaltung in verschiedene Unternehmen. Dabei ist es enorm wichtig, Nachteile für die Mitglieder der IG Metall zu vermeiden. Dafür werden neben dem Betriebsrat auch die Vertrauensleute der IG Metall

Die Vertrauensleute bei Nordischer Maschinenbau Rudolf Baader

im Betrieb eintreten, die sich zurzeit eine neue Struktur geben. Die neu gewählte Vertrauenskörperlleitung besteht jetzt

aus fünf Personen: Viktor Knaus, Martin Neumann, Felix Schöning, Benjamin Schacht und Nadine Langer.



Foto: VKL Baader

Marlo Hennings verstärkt das Team der IG Metall

Marlo Hennings unterstützt die IG Metall Lübeck-Wismar seit September als politischer Sekretär. Der 34-Jährige war vorher ehrenamtliches Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Flensburg sowie bei der Flensburger Schiffbaugesellschaft (FSG) Betriebsratsmitglied und seit fünf Jahren Vertrauenskörperlleiter. Bei der FSG hat der gelernte Konstruktionsmechaniker 18 Jahre lang gearbeitet.

Den hauptberuflichen Wechsel zur Gewerkschaft erklärt er so: »Ich möchte die IG Metall und die Betriebe bei uns an der Küste unterstützen, denn ich habe

die Erfahrung gemacht, dass die IG Metall gerade für die Beschäftigten im Schiffbau unverzichtbar ist. Ohne die IG Metall und die starke Interessenvertretung der Beschäftigten gäbe es die FSG in Flensburg nicht mehr.«



Die IG Metall Lübeck-Wismar freut sich über den Neuzugang und kann die Verstärkung gut gebrauchen, gerade auch in der laufenden Tarifrunde.

Motiviert für den Kampf um 8 Prozent

Der Ortsvorstand der IG Metall Lübeck-Wismar hat sich intensiv mit seinen aktuellen Prioritäten befasst. Erster Bevollmächtigter Henning Groskreutz sagt: »Wir stehen geschlossen hinter der Forderung nach 8 Prozent mehr Geld und sind motiviert, dafür vehement einzustehen. Warnstreiks und andere Aktionen sind gut vorbereitet.«

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar



Warnstreiks wirken – Einsatz zahlt sich aus

Eindrucksvoll und wirkungsvoll haben rund 1000 Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie in Lübeck-Wismar mit Warnstreikaktionen Zeichen gesetzt. Bei Baader, Gabler, Dräger, Mankenberg und Alu Druckguss legten sie vorübergehend die Arbeit nieder. Die Arbeitgeber bewegten sich schließlich in die gewünschte Richtung – der gute Abschluss spricht für sich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



IG Metall sucht Zeitzeugen der Streikwochen 1956/57

Schleswig-Holstein 1956 und 1957: Die gewerblich Beschäftigten in der Metallindustrie streikten 16 Wochen lang. Sie forderten die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Der solidarische Zusammenhalt führte schon damals zum Erfolg – und zwar nachhaltig. Noch heute profitieren wir von diesem Tarifabschluss. Für viele Metallerinnen und Metaller und ihre Angehörigen war diese Streikzeit mit großen Entbehrungen verbunden. Der Streik dauerte auch über Weihnachten an. Für eine Dokumentation sucht die IG Metall Zeitzeugen und Zeitzeuginnen, die damals dabei waren oder als Angehörige berichten können. Sie werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Jugend aktiv und kreativ

»Aktiv und kreativ 2023« – das ist das Motto der IG Metall Jugend in Lübeck in diesem Jahr. Der Ortsjugendausschuss (OJA) hat auf seiner Jahresklausur kreative Aktionen entwickelt, wie junge Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben angesprochen, auf den OJA aufmerksam gemacht und für die IG Metall gewonnen werden sollen. Der OJA wird unter anderem beim Festival »Rock den Förster« in Jamel dafür werben, sich in der IG Metall zu engagieren. Auch politisches Engagement ist geplant.

Der OJA trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat im Gewerkschaftshaus in Lübeck. Wer Fragen hat und einfach mal reinschauen möchte, kann gerne an luebeck@igmetall.de schreiben.

TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN Neujahrsempfang

10. Januar, 10 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus Raum »Ingeborg Sommer«

Was bedeutet Digitalisierung? Welche Auswirkungen hat sie auf unseren Alltag?

21. Februar, jeweils 10 Uhr, DGB-Raum Sommer

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Ein Betriebsrat fehlt – noch ...

THYSSEN KRUPP MARINE SYSTEMS Vertrauensleute haben viel vor.


Fotos: IG Metall

Thyssen Krupp Marine Systems hat das Gelände der MV-Werften Wismar gekauft. Die Vertrauensleute (kleines Foto) haben viel vor: »Von nichts kommt nichts. Also packen wir es an!«

Die Aktiven der IG Metall bei Thyssen Krupp Marine Systems (TKMS) in Wismar legen los. Nachdem TKMS Anfang des Jahres in Wismar über 100 Beschäftigte eingestellt hat, haben sich auch die IG Metall-Mitglieder neu organisiert. TKMS hatte im Juni 2022 den Standort der MV-Werften in Wismar übernommen. Dort arbeiten zurzeit rund 120 Menschen in der Konstruktion und Ausbildung, Tendenz steigend.

Mayr-Melnhof: Ziel ist ein gemeinsamer Tarifvertrag

Der Entgelttarifvertrag bei Mayr-Melnhof Holz Wismar gilt nur noch bis April. Die Kündigung des Vertrags haben die IG Metall-Mitglieder im Betrieb einstimmig beschlossen. Sie haben auch eine neue Tarifkommission gewählt, die die Tarifrunde vorbereitet und die Forde-

Die Vertrauensleute haben viel vor. Es gibt noch keinen Betriebsrat, und auch viele Themen sind für die Kolleginnen und Kollegen am neuen Standort der Gruppe zu regeln. »Von nichts kommt nichts, wir müssen unsere Zukunft in Wismar und bei TKMS selbst gestalten. Also packen wir es an!«, sagt Stefan Kemnitz, Vertrauenskörperleiter bei TKMS in Wismar. Und ergänzt: »Die aktiven Metallerinnen und Metaller sind für Eure Fragen und Anregungen da.«

rungsdiskussion mit den Beschäftigten führt.

Ziel ist ein gemeinsamer Tarifvertrag für die circa 180 Kolleginnen und Kollegen aus der Produktion und dem Angestelltenbereich. »Wir sind bereit für die anstehende Tarifrunde. Unsere Kolleginnen und Kollegen leisten gute Arbeit – sie haben eine bessere Entlohnung verdient, und die brauchen sie auch. Dafür machen

wir uns stark«, sagt Axel Herkt, Betriebsratsvorsitzender und Tarifkommissionsmitglied.

Weniger Arbeit – mehr Geld

Endlich werden die rund 260 Beschäftigten bei der CWS Healthcare in Bad Oldesloe besser entlohnt: Die Arbeitszeit sinkt in Schritten von 39 auf 37 Wochenstunden. Und die Jahressonderzahlungen werden in Stufen an den Flächentarifvertrag angeglichen. Die Verbesserungen hatte die IG Metall erstritten, als sie 2022 die volle Anwendung des Flächentarifvertrags Textile Dienste auch für die Betriebe der CWS Healthcare durchsetzte. Über die erfreuliche Entwicklung berichteten die Betriebsratsvorsitzende Heike Rudloff sowie Gesine Gädke und Marlo Hennings von der IG Metall Lübeck-Wismar den Kolleginnen und Kollegen. Bartosz Marosz von der IG Metall Neubrandenburg informierte die polnischen Beschäftigten in ihrer Muttersprache.

2023 laufen wieder Tarifverhandlungen für die Textilen Dienste. »Damit sie zum Erfolg führen, ist es sehr wichtig, die IG Metall im Betrieb noch stärker zu machen«, appelliert Gesine Gädke, weitere Beschäftigte von den Vorteilen der Mitgliedschaft zu überzeugen.



Betriebsrätin Heike Rudloff sowie Bartosz Marosz und Marlo Hennings (r.) von der IG Metall

TERMINE

SENIOREN
120 Jahre Eisen-Schiffbau in Lübeck
21. März, 10 bis 12 Uhr:
Geschichte der Koch'schen Schiffbauwerft, Flender Werft und LMG

Migranten-ausschuss
9. März und 13. April,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Kommunalwahl in Lübeck am 14. Mai
18. April, 10 bis 12 Uhr,
Wahlaussagen auf dem Prüfstand

Jugend (OJA)
Jeden dritten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im DGB-Haus statt.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Lübeck-Wismar



Fotos: IG Metall



Für 8,5 Prozent mehr im Kfz-Handwerk

Mit Aktionen bei Daimler, Scania und MAN (Foto) haben die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk der Region ihre Forderungen bekräftigt. Sie fordern 8,5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate. »Das Kfz-Handwerk brummt, die Kolleginnen und Kollegen haben das mindestens verdient!« Das meint nicht nur Stefan Bohm, aktiver Metaller bei MAN in Lübeck.

Zwei starke Frauen vertreten die Region

VOR DEM GEWERKSCHAFTSTAG Lübeck-Wismarer Basis stellt neun Anträge – Delegierte gewählt.

Beim Gewerkschaftstag im Oktober, der in Frankfurt am Main stattfindet, wird die IG Metall Lübeck-Wismar mitreden. Das haben die Delegierten im März beschlossen, nachdem sie über neun Anträge intensiv beraten haben.

Der Arbeitskreis Bildung beantragt die Stärkung der Bildungsarbeit im Hinblick auf Geschichtsseminare. Der Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren fordert, dass die IG Metall sich für eine solidarische gesetzliche Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen einsetzt, die auch Selbstständige, Beamte und Politiker einschließt. Zudem beantragt der Arbeitskreis die Fortführung der Rentenkampagne der IG Metall. In weiteren Anträgen geht es

um die Entgeltumwandlung, das Nachholen von gesetzlichen Feiertagen, die aufs Wochenende fallen, Ausnahmeregelungen bei der Arbeitszeit an Sonn- und Feiertagen nur für tarifgebundene Betriebe und die Stärkung der IG Metall-Arbeit in der Medizintechnik-Branche.

Der Ausschuss der Migrantinnen beantragt ein Wahlrecht von Menschen ohne deutschen Pass, die schon lange legal in

Deutschland leben. Zum Antrag zur maritimen Industrie ergänzt Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar: »Wir werben gemeinsam für eine Unterstützung der IG Metall für gute Arbeit in der Werftindustrie und in der Politik für zukunftsfähige Projekte der Energiewende im Offshore-Windenergiebereich.«

Mit großer Mehrheit wählte die Versammlung die Delegierten für den Gewerkschaftstag: Carmen Rohlf (Gabler Maschinenbau, Lübeck) und Cornelia Horn (Kendron Kuhnke, Malente) sowie als stellvertretende Delegierte Benjamin Schacht (Baader, Lübeck) und Andrea Görndt (Dräger, Lübeck). »Wir wollen die Zukunft der IG Metall mitgestalten und werden die Mitglieder aus Lübeck und Wismar gemeinsam beim Gewerkschaftstag im Oktober in Frankfurt vertreten«, sagte Carmen Rohlf, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Lübeck-Wismar.



Benjamin Schacht, Carmen Rohlf, Cornelia Horn und Andrea Görndt (v. l.) vertreten die IG Metall Lübeck-Wismar in Frankfurt.

TERMINE

1. MAI Demonstration
ab 9.30 Uhr, ab Markt
Kundgebung
11 Uhr, vorm Gewerkschaftshaus, Mairede:
Laura Pooth, Vorsitzende des DGB Nord,
Maifest im Anschluss

VORTRAG
»Geschichte der betrieblichen Mitbestimmung«
16. Juni, 12.30 bis 16 Uhr, Industriemuseum Geschichtswerkstatt, Herrenwyk, Kücknitz, von Prof. Michael Kittner, ehemaliger Justiziar der IG Metall

SENIOREN Kriminalprävention
16. Mai, 10 bis 12 Uhr, Betrugsmaschinen am Telefon, Einzeltricks und falsche Polizeimeldungen, mit Polizeihauptkommissarin Silke Ziemann aus Lübeck

Renten wie in Österreich?
Dienstag, 20. Juni, 10 bis 12 Uhr, Möglichkeiten eines Rentenbezugs von 75 Prozent des durchschnittlichen Netto-Arbeitslohns, mit Reiner Heyse, IG Metall Kiel-Neumünster

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

16 Stunden Warnstreik wirken

MAYR-MELNHOF Verhandlungen zum neuen Haustarifvertrag führten zum Erfolg. Beschäftigte hatten das letzte Wort.

Im Ringen um einen neuen Haustarifvertrag bei Mayr-Melnhof Holz in Wismar haben IG Metall und Betriebsrat kurz vor Redaktionsschluss einen Verhandlungserfolg erzielt. Das war nur dank der großartigen Beteiligung bei den Warnstreiks möglich, die den Arbeitgeber zum Einlenken bewegten. Die Kolleginnen und Kollegen hatten dann auch das letzte Wort und stimmten in den Tagen danach über das Ergebnis ab.

Sie hatten für das ganz Normale kämpfen müssen: dass ihre Arbeit und

Leistung wertgeschätzt werden, dass sie verdienen, was ihnen zusteht. Der Arbeitgeber hatte zunächst unterm Strich sogar weniger als im alten Haustarifvertrag, der Ende April ausgelaufen war, angeboten.

So kam es, dass die ersten beiden Verhandlungstermine ergebnislos endeten. Die Beschäftigten boten ihren Chefs die Stirn und setzten ein starkes Zeichen: In einen 16-stündigen Warnstreik waren alle drei Schichten eingebunden, rund 100 der 170 Kolleginnen und Kollegen kamen vors Tor, und zur

Kundgebung am Nachmittag kamen einige aus der Nachtschicht noch einmal, um zu demonstrieren, dass sie es ernst meinen.

»Das ist kein wertschätzendes Angebot. Und wir sind sicher: Dabei wird es nicht bleiben. Denn mit diesem Zeichen der Stärke hat der Arbeitgeber nicht gerechnet«, hatte Betriebsratsvorsitzender Axel Herckt seinen Kolleginnen und Kollegen zugerufen – und er hat Recht behalten.«

Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar, sagt: »Gut, dass der Arbeitgeber eingelenkt hat – nicht nur für die Kollegen und Kolleginnen, sondern auch in seinem eigenen Interesse. Denn was er angeboten hatte, war wenig konkurrenzfähig, auch im direkten Umfeld des Holz-Clusters hier in Wismar.«

CWS auf dem Weg zum Flächentarif

CWS in Bad Oldesloe ist auf dem guten Weg zum Flächentarifvertrag: Die Großwäscherei mit rund 250 Beschäftigten war lange nicht tarifgebunden. Seit 2022 gibt es einen Heranführungstarifvertrag, der sich stufenweise an den Flächentarifvertrag der Textilen Dienste annähert. Und seitdem fasst die IG Metall im Betrieb richtig Fuß, der Organisationsgrad ist gut gestiegen, sodass Aktionen möglich sind, die den Arbeitgeber beeindrucken – so hatten die Kolleginnen und Kollegen in der Tarifrunde mit Pausenaktionen, darunter ein Frühschluss und Warnstreiks, Druck gemacht.



Erfolg bei Dräger

Erfolg für die Beschäftigten bei Dräger in Lübeck: Die IG Metall-Mitgliederversammlung hat nach intensiver Debatte dem »Ergänzungstarifvertrag« zugestimmt. Damit gelten ab dem 1. Juli 2023 die guten Regelungen für die Sicherung der Beschäftigung weiter, freut sich Peter Asmus, Vertrauenskörperleiter bei Dräger.

Auch für die Ausbildung ist in Zukunft die Übernahme gesichert. Der Betriebsrat und die Schwerbehindertenver-

tretung werden zusammen mit den Ausbildungsverantwortlichen künftig mehr Menschen mit einer Behinderung in der beruflichen Ausbildung unterstützen, berichtet Angela Bajohr, Vertrauensfrau der Schwerbehinderten.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Lübeck-Wismar, Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
 Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
 luebeck@igmetall.de; wismar@igmetall.de
 igmetall-luebeck-wismar.de



Lübeck-Wismar



Fotos: IG Metall



Die IG Metall Jugend Lübeck-Wismar macht bei weitem nicht nur eigene Aktionen, sondern ist auch vorne mit dabei, wenn es um Gewerkschaftsarbeit insgesamt geht. Zum »Kerngeschäft« gehört der schlagkräftige Einsatz in Tarifrunden wie hier im Bild im Kfz-Handwerk.

Gemeinsam stark und aktiv

AUSBILDUNGSSTART Die IG Metall lohnt sich von Anfang an.

Offensiv, jung, aktiv: Das ist der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Lübeck-Wismar. Im OJA treffen sich Auszubildende und ausgebildete junge Metalllerinnen und Metalller, um sich auszutauschen, sich bei Problemen rund um Ausbildung und Arbeit zu helfen und zu orientieren, Aktionen zu planen und auch das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden, etwa bei Veran-

staltungen wie »Rock den Förster« oder Grillabenden.

Der OJA trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr im Gewerkschaftshaus in Lübeck. Interessierte sind herzlich willkommen, einfach mal reinzuschnuppern und auch gerne gleich mitzumachen. Ansprechpartner ist Gewerkschaftssekretär Hendrik Matz, der gerne berät und hilft.

Was ist und macht die IG Metall denn überhaupt?

Viele Auszubildende wissen nicht, wie wichtig die Gewerkschaft ist, um die Interessen der Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber zu vertreten. Für Aufklärung sorgen die Begrüßungsrunden in den Betrieben zu Beginn des Ausbildungsjahres, in denen IG Metall, Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sich vorstellen. Wer Fragen und auch wer keine Begrüßungsrunde im Betrieb hat, kann sich an Hendrik Matz von der IG Metall Lübeck-Wismar wenden:

hendrik.matz@igmetall.de, Tel.: 01511 623 93 22

Aus den Betrieben

Tariferfolg bei Volvo Trucks Nord

Es war ein langer Weg, der nun zum Tariferfolg geführt werden konnte: Volvo Trucks Nord in Lübeck wurde vor einigen Jahren von Volvo an Uhl Trucks verkauft. Dort gab es im Gegensatz zu Volvo keine Tarifbindung. Daraufhin haben die Kolleginnen und Kollegen sich organisiert und Tarifverhandlungen gefordert. Kurz vor Abschluss der Gespräche kaufte Volvo den Betrieb zurück. Für die

Beschäftigten blieb die Forderung nach der Tarifbindung. Dies konnte nach konstruktiven Verhandlungen nun wieder erreicht werden!

CWS-Tarifabschluss

Diese Tarifbewegung war historisch – und sie hat sich gelohnt: Erstmals nach 30 Jahren traten Beschäftigte der Textilen Dienste in den Warnstreik – auch Kolleginnen und Kollegen bei CWS in Bad Oldesloe waren mit beeindruckenden Aktionen dabei. Sie haben den Tarifabschluss erst möglich gemacht: eine deutliche Lohn- und Gehaltssteigerung, die Ost-West-Angleichung und die Verbesserung der Altersteilzeit.

Tarifbindung bei HST Maschinenbau

Wer sich organisiert und ein gemeinsames Ziel hat, kann viel erreichen! Das haben die Kolleginnen und Kollegen von HST Maschinenbau in Dassow erfahren:

Sie haben die Kopplung ihrer Entgeltentwicklung an den Flächentarif der Metall- und Elektroindustrie erkämpft, ihre Arbeitszeit sinkt von 40 auf 39 Stunden, und sie erhalten eine Inflationsausgleichsprämie.

»Das sind tolle Ergebnisse. Die Kolleginnen und Kollegen haben gezeigt, was mit Hartnäckigkeit, Zusammenhalt und einer schlagkräftigen Organisation erreicht werden kann«, ist Henning Groskreutz, Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar, voll des Lobes.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Gut gekämpft bei Volvo

Lübeck-Wismar

Gutes Zeichen für die Zukunft

TKMS 16 Auszubildende und dual Studierende sind neu an Bord.

Seit September lernen und arbeiten bei Thyssen-Krupp Marine Systems in Wismar 16 Auszubildende und dual Studierende – die ersten »ihrer Art« seit Übernahme der Werft: Acht Konstruktionsmechaniker, zwei Industriemechaniker und zwei Elektroniker für Betriebstechnik werden ausgebildet, hinzu kommen jeweils zwei dual Studierende im Maschinenbau und in der Informations- und Elektrotechnik.

»Wir freuen uns besonders, dass wir alle freien Plätze besetzen konnten. Das ist ein gutes und wegweisendes Zeichen«, sagt Ausbildungsleiter Jörk Peukert. Auch

die Weichen für 2024 sind gestellt: Es ist geplant, dann zwölf Auszubildende und zwei dual Studierende einzustellen.

Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS) beschäftigt zurzeit rund 130 Kollegen in Wismar und plant, auf der Werft dort U-Boote und Fregatten zu bauen. Bis zum Start dauert es allerdings noch bis 2025. Neben der Ausbildung hat TKMS ein Ingenieurbüro mit rund 100 Beschäftigten aufgebaut, das unabhängig von der Werft in Wismar arbeitet. Zurzeit hat die Meyer Werft das Werftgelände gemietet, sie stellt dort ein Kreuzfahrtschiff für den Disney-Konzern fertig.



Junge Aktive aus drei Geschäftsstellen lernten sich kennen.

Schöne Bescherung 1956

Winter 1956: Eine Blockflöte steht ganz oben auf dem Wunschzettel von Elke. Ihre Eltern wissen jedoch nicht, wie sie sich dies leisten sollen. Der Vater arbeitet als Schlosser bei Flender und ist, wie seine Kollegen auf den Werften, seit Wochen im Ausstand, kämpft für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Der Streik wird sich über 16 Wochen hinziehen – es ist vielleicht gut, dass er das nicht weiß, denn

die schlecht verdienenden Arbeiter müssen im Streik auf 40 Prozent ihres Lohns verzichten. Schmidt adressierte den Wunschzettel seiner kleinen Tochter kurzerhand an die IG Metall Lübeck ...

Sommer 2023: Dieser Brief fällt Lothar Budnik und Udo Ehmke in die Hände, die zur IG Metall-Geschichte vor Ort recherchieren: Sie »ermitteln« das kleine Mädchen von damals über Aufrufe in lokalen Medien. Elke heißt heute Lütjohann, lebt immer

noch im Lübecker Stadtteil Kücknitz-Herrenwyk, ist ganz gerührt und erinnert sich gut: Die Blockflöte hatte damals unterm

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

Behinderung am Arbeitsplatz

Menschen mit Behinderung kämpfen am Arbeitsplatz mit speziellen Herausforderungen. Gerade am Anfang tauchen viele Fragen auf: Wo und wie stelle ich einen Antrag? Was kann ich tun, wenn ich einen Widerspruch einlegen möchte? Die IG Metall Lübeck-Wismar hilft ihren Mitgliedern hier: Angela Bajohr berät seit über 20 Jahren IG Metall-Mitglieder kostenlos zu allen Aspekten rund um das Thema Behinderungen am Arbeitsplatz.



Wer Beratungsbedarf hat, sei es eine kleine Frage oder eine größere Problemlage, ist bei Angela Bajohr in guten Händen. Die Schwerbehindertenvertreterin (SBV) bei Dräger in Lübeck greift auf einen großen Fundus an Wissen und Erfahrung zurück. Nur nebenbei sei erwähnt, dass sie inzwischen selbst von einer Behinderung betroffen ist. Sie besitzt somit auch diese ganz eigene Erfahrung. Beratungstermine werden individuell vereinbart.

Angela Bajohr regt auch an: »Treffen der SBV zum Austausch und zur Vernetzung wären schön. Wer Interesse hat, kann mich gerne kontaktieren.«

Tel.: 04508 18 22 (18 bis 20 Uhr), abajohr@ok.de

Weihnachtsbaum gelegen. Übrigens hatte sich auch der Streik sehr gelohnt. Die Lohnfortzahlung wurde zum Gesetz.

Elke Lütjohann und viele andere Zeitzeugen und Zeitzeuginnen kommen mit ihren Erinnerungen rund um den großen Streik 1956/57 in Lübeck, Kiel und Flensburg in einem ARD-Film zu Wort. Der Dokumentar- und Spielfilm soll im Januar ausgestrahlt werden. Infos dazu folgen.

TERMINE

SENIOREN

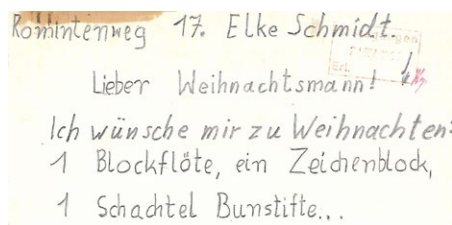
21. November, 10 Uhr,
Besuch des Grenzmu-
seums Schlagsdorf

19. Dezember, 15 Uhr,
Weihnachtsfeier,
Gewerkschaftshaus.

Die IG Metall bittet um
Anmeldung in der
Geschäftsstelle.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Für eine individuelle
Beratung und
Kontaktaufnahme
siehe Meldung oben



Elke Lütjohann und ihr Brief an den »IG Metall-Weihnachtsmann«



Lübeck-Wismar

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl von 58 Delegierten

ORGANISATIONSWAHLEN Im Januar und Februar wird die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Beachte bitte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wenn Du Fragen zu Deinem genauen Wahlbezirk hast, melde Dich gern in der Geschäftsstelle – telefonisch unter 0451 70 26 00 oder per E-Mail an luebeck@igmetall.de.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027
- Verschiedenes



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei mindestens zwölf Mandaten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Henning Groskreutz
Erster Bevollmächtigter

Carmen Rohlf
Zweite Bevollmächtigte

Wer kennt die Historie?

»Holzarbeiterjugend Lübeck« – eine historische Fahne mit diesem Aufdruck ist beim Umbau des Gewerkschaftsbüros Lübeck hinter den Schränken gefunden worden. Die IG Metall Lübeck-Wismar hofft, weitere Informationen dazu zu erhalten. Sie appelliert an ihre Mitglieder, sich zu melden und ihr Wissen darüber, was es mit der Historie rund um die Fahne auf sich hat, mit ihr zu teilen. Vielleicht finden sich auch Fotos, auf



Diese Flagge wurde auf der Delegiertenversammlung Ende November präsentiert.

denen die Fahne zu sehen ist? Mitglieder, die etwas wissen, werden gebeten, sich bei der IG Metall zu melden.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1

Beschäftigte Drägerwerk, Dräger Medical ANSY, Dräger TGM, Dräger Interservices, Dräger Safety, Dräger Medical Deutschland, Dräger Gebäude und Service
25. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 2

Beschäftigte des Nordischen Maschinenbaus Lübeck (Baader), Mankenberg und alu druckguss
24. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 3

Betriebe in der Hansestadt Lübeck ohne Wahlbezirk 1 und 2
1. Februar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 4

Betriebe in Dassow, Selmsdorf und Schönberg
18. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 5

Betriebe im Kreis Nordwestmecklenburg, insbesondere Wismar
30. Januar, 16 Uhr, TGZ, Wismar, Alter Holzhafen 19

WAHLBEZIRK 6

Betriebe im Kreis Stormarn und Herzogtum-Lauenburg
22. Januar, 16 Uhr, Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, Bad Oldesloe

WAHLBEZIRK 7

Betriebe im Kreis Ostholstein
31. Januar, 16 Uhr, Eutin, Brauhaus, Markt 11

WAHLBEZIRK 8

Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein
23. Januar, 10 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

WAHLBEZIRK 9

Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern
22. Januar, 10 Uhr, Wismar, IG Metall-Büro

WAHLBEZIRK 10

Schüler, Studierende, Erwerbslose und Soloselbstständige
17. Januar, 16 Uhr, Lübeck, Gewerkschaftshaus

TERMINE

Migrationsausschuss in Lübeck
11. Januar und 8. Februar, jeweils 17 bis 19 Uhr

Seniorenarbeitsausschuss in Lübeck
23. Januar, 10 bis 12 Uhr, Jahresauftakt,
20. Februar, 10 bis 12 Uhr, Seniorenarbeitsausschuss

Ortsjugendausschuss in Lübeck
18. Januar und 15. Februar, jeweils 17 Uhr

Alle Termine finden im Gewerkschaftshaus statt.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de